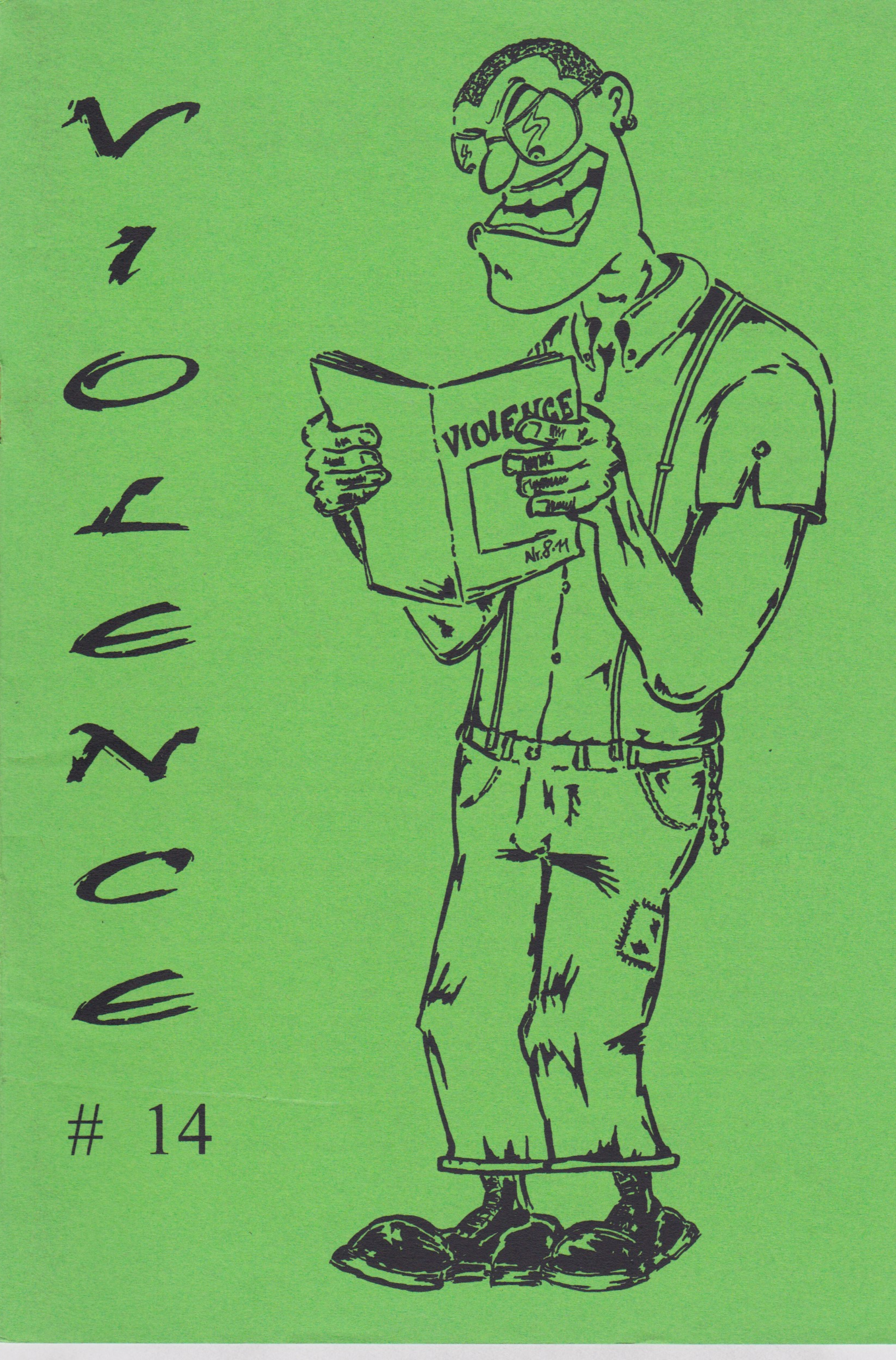

VIOLENCE
14
VIOLENCE
Nr. 8-11

Frohes neues Jahr, 2004

„Ein altes Jahr das geht zu Ende – wir trinken auf die Jahreswende,
ein altes Jahr das ist vorbei – und alle schreien Oi Oi Oi"

Gleich mal Vorweg: Ich dachte dass man im Zeitalter des Internets via e-mail und so schneller und besser an Interviews kommt, aber es ist erstaunlich wie sich „Szenebands" so schleifen lassen tss tss ... das alte Problem mit dem Nichtantworten im neuen Zeitalter des Internets – so sieht das aus !
Es gab ja einige Kritikpunkte an der letzten Ausgabe, da will ich mich an dieser Stelle gar nicht weiter drüber auslassen – lest dazu den Artikel „In Eigener Sache" und habt Verständnis (oder auch nicht). Inhaltlich fand ich sie allerdings auf keinen Fall schlecht ...
Was ist sonst so passiert: Natürlich, die jungen deutschen Helden des Regionalligisten Eintracht Braunschweig schlugen den „ewigen Feind" Hannover 96 im DFB-Pokal ... das ist ein schöneres Gefühl als ein Aufstieg wenn die 96er „Internationale-Bundesliga-Millionäre" aus Niedersachsens Hauptstadt siegessicher nach BS kommen und heulend nach



Hause fahren müssen. So, dass musste gesagt werden und sonst gab es ja in diesem Jahr doch wieder einige gute Konzerte mehr als in den vorigen beiden Jahren – auch wenn in Deutschland nach wie vor alles sehr ungünstig steht.
Speziell die ganzen ISD-Gigs zum 10ten Todestag worden ja nun auch recht gut besucht und bewertet.
Auch so einige gute Veröffentlichungen standen 2003 zu Buche, ich denke da an Scheiben von Les Vilains, Razorblade, Porco 69, Bagadou Stourm ... ach halt so einige !
Ihr habt ja nun 14 Ausgaben im klassischen Skinhead-Fanzine-Stil (hier und da kopiert, da etwas schwärzlich, dieses etwas undeutlich und jenes zurechtgeklebt ...) von mir erlebt, ich versuche mich nun etwas mehr am PC einzufuchsen und alles etwas moderner und layouttechnisch besser zu machen – aus eigenem Interesse ! Mein Schreibstil, die Themenwahl und so bleiben allerdings gleich – nicht dass Ihr jetzt einen Umbruch im Zine vermutet ! NEIN! Alles bleibt so wie es ist und dann halt doch nicht ganz, denn man geht mit der Zeit ...

Aber erst mal sehen, vielleicht geht mir das herumexperimentieren dann doch auf den Sack und ich mache alles weiter wie bisher ...
abwarten und Haare schneiden würde ich sagen ...
Ach so, über ein paar Leserbriefe oder Mails würde auch ich mich immer noch freuen ... Ihr seid ein schreibfaules Pack HaHa.
Okay, alles wird gut – hier ist die neue Ausgabe

MfG

Möhle / Marco Violence / der Redakteur

Impressum:
Das Violence-Fanzine ist keine Veröffentlichung im Sinne des Pressegesetzes, sondern lediglich ein Rundbrief für Freunde und Bekannte. Es dient einzig und allein als Informationsquelle über verschiedene Arten von nicht-kommerzieller Musik. Die Antworten der befragten Bands müssen nicht die Meinung der Redaktion wiederspiegeln und mit dem Heft wird auch keine politische Meinung eingeschlagen / beworben oder befürwortet. Das Violence ist kein Sprachrohr einer politischen Organisation oder Partei – es bleibt stets unabhängig, der Hauptbestandteil ist die Musik.
Zur Gewalt wird natürlich auch in keinster Weise aufgerufen und sämtliche im Heft besprochene Tonträger und Fanzines waren zum Zeitpunkt des Druckes (19-01-04) weder indiziert noch verboten !!!
Der Preis von 1,80 Euro deckt lediglich einen Teil der Unkosten ab – es wird keinerlei Gewinn erzielt.
"Verantwortlich": "Möhle" / Postfach 3409 / 38024 Braunschweig

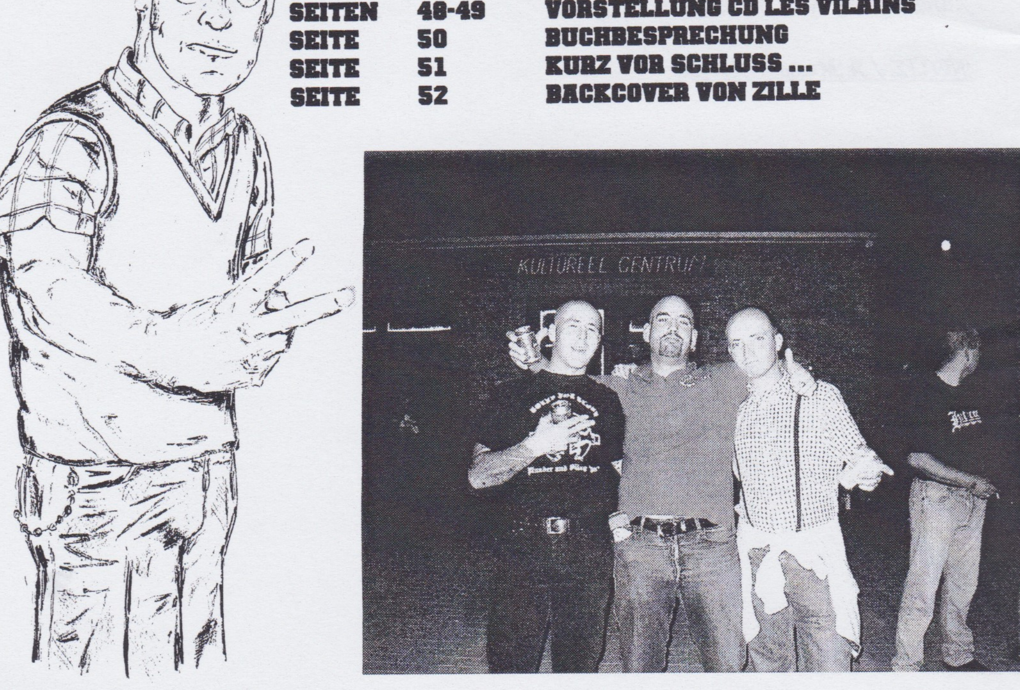
Kontakt: VIOLENCE / POSTFACH 3409 / 38 024 Braunschweig

Violence@nexgo.de

Alle Ausgaben vor dieser 14ten (sprich 1-13) sind absolut ausverkauft und bei dieser Adresse nicht mehr zu bekommen !!!

NOTIZ / A Message for you:

Inhalt



News and Rumours

Eigentlich sollte in dieser Ausgabe auch ein Interview mit der englischen Skinband Loyalty zu finden sein, aber leider teilte mir Frontmann Steve mit dass er die Band im Sommer aufgelöst hat. Mist !

Einige italienische Bands wie Malnatt, Civico 88, .. arbeiten an einer Gemeinschaftsproduktion - einem Sampler sozusagen. Außerdem erscheint von Malnatt demnächst wohl eine MCD.

Civico 88 haben inzwischen 12 Lieder für eine Debüt-CD eingespielt, die im Februar 2004 erscheinen soll ... wohl bei Barracuda.

Soeben erschienen ist die zweite CD der ital. Oi Oi Skins von Legittima Offesa mit Namen „Skinheads a passeggio".

Ebenfalls erschienen ist die zweite CD von Calcio D'Inizio Made in Veneto.

Im Laufe der letzten Monate sind auch wieder so einige CD´s indiziert worden. Betroffen sind z.B. „Außer Kontrolle" von Bloodshed, „Old school hate" der Angry Aryans, „Gang violence" von Chaos 88, „Doppel D" von A.L.K., „Niemals geben wir auf" von Skinheads Sachsen/Anhalt, „Weiße Wut" der Weißen Wölfe ...

In den nächsten Monaten ist die bekannte Adresse von Tuono Records nicht verfügbar, auf dem Postweg erreicht Ihr sie unter dieser Adresse: Tuono Records, Via Costantini 9, 36100 Vicenza / Italien.

Die Greifswalder Gazette wird von Macher Steven ab sofort eingestellt. Zum einen fehlt ihm wohl die Zeit und Lust, zum anderen gab es wohl auch nicht ausreichend Bedarf am Heft, wo die Motivation dann auch drunter leidet . . .

Kampfzone ist jetzt auch im Internet vertreten. Schaut rein unter www.kampfzone.net !

Beim V7-Versand sollen im Januar Nachpressungen der zweiten White Law und der „Our flag is going forward too" von Razors Edge erscheinen. Im Laufe der nächsten Zeit sind dann noch diese Sachen geplant: 15 Jahre-Kraftschlag-CD, Schutt & Asche, H8Uall, Death´s Head-Split CD und noch so einiges mehr...

Demnächst erscheint wohl auch schon Teil 4 des „Best soldiers"-Samplers und auch der dritte Teil der „German-British-Terrormachine".

Von Platoon 14 (soll wohl die aggressivste W.P.-Band aus den Staaten momentan sein) erscheint demnächst schon die zweite Voll-CD sowie eine weitere 7" mit dem Titel „The things I hate". Außerdem bringt Imperium Records noch die neue Crusade, eine neue von Avalon und einen POW-Sampler heraus- Mal abwarten ...

Rebellion Records hat eine neue Adresse:
R. Rec. Holland / Mgr. van Roosmalenplein 24, 52 13 GD´s – Hertogenbosch, Holland

Als Ergänzung zur Hantelz-Story sei noch erwähnt dass sie seit November einen neuen Sänger haben, der auf den Namen Haksch hört und vorher in der Bautzner HC-Combo „Unbearable" war. Der bisherige Sänger Frank ist aber auch noch dabei, er spielt aber jetzt nur noch die Gitarre.

Gerade eben ist der langersehnte zweite Teil des „Cropped Heads"-Fotobuchs erschienen. 164 DINA4-Seiten sind es geworden mit Skinhead-Fotos von damals bis heute und von hier bis dort. Gibt es für 18 € hier: Johan van Mieghem, Postbus 21, 9000 Gent 1, Belgien.

Anfang 2004 wollen Rebellion Records und Bórds de Seine eine DVD vom zweiten „Oi en France"-Gig herausbringen. Das Teil soll zwei Stunden lang sein und die Bands Clockwork Crew, Perkele, The Veros und Razorblade beinhalten.

Condemned 84 sind im Dezember nun wirklich mal ins Studio gegangen, um mal wieder einen Longplayer aufzunehmen !

Bei Blind Beggar Records kommt demnächst etwas neues von Unit Lost raus, und zwar ihr neues Album „Mainstream Misfits".

Bei Barbarossa Records (barbarossa-records@web.de) sollte die Tage dieser Sampler erschienen sein: „Klänge der Bewegung", ein Sampler in einer DVD-Box mit 18 fast nur neuen Songs von Final War, Sturm & Drang, Confident of Victory,Nordfront, Sleipnir, Final Stand, Agnar, Eugenik und Cut throat. Watch out ... **alle Angaben ohne Gewähr** !!

A.D.L. 122

EIN INTERVIEW MIT DER ZURÜCKGEKEHRTEN „LEGENDE" !!!



Hallo Maurizio ! Als ein großer Fan von ADL 122 ist es fantastisch für mich, dass es die Band wieder gibt. Was waren die Gründe für die Reformation ?
Vielen Dank für Deine Worte, wir sind zurück weil wir im Jahre 1997 unser drittes Album aufnehmen wollten und daran wollen wir jetzt arbeiten. Wir haben alle Lieder fertig und wollen noch vor dem Jahresende ins Studio. Wir wollten ein bisschen von unserem alten Sound wiederhaben.

Bedeutet das Comeback von ADL, dass Injustice Side nun erst mal eine Pause macht oder willst Du mit beiden Bands weiter machen ?
Natürlich ist Injustice Side weiter auf den Straßen mit einer neuen Scheibe, einem neuen Projekt, aber natürlich auch mit weniger Zeit zum proben. Aber weißt Du, mit kleinen Opfern ist alles möglich.

Auf meinem letzten Konzert im Skinhouse sah ich, dass Du nicht mehr Schlagzeug bei Civico 88 spielst, war das zuviel Arbeit in drei Bands zu spielen ? Denkst Du dass aus ihnen eine große Band der ital. Szene werden wird ? Ihre MCD kam ja richtig gut an ...
Ja, drei Bands sind zuviel für mich. Ich habe außerdem noch eine kleine Tochter und brauche auch Zeit für sie. Die Band braucht einfach auch einen festen Drummer. Inzwischen hat Civico 88 auch einen zweiten Gitarristen und aus diesem Grund sind sie auch eine der größten Hoffnungen für die italienische Szene.

Vor einigen Jahren bist Du mit ADL quer durch Europa gereist, hast Du so etwas wieder in Planung oder wollt Ihr lediglich einige Gigs in Italien geben ?
Wir haben alle Familie, einige Kinder und mehr Arbeit als früher so dass ich denke, es wird nicht mehr so einfach sein wie noch vor einigen Jahren. Wir werden hauptsächlich in Italien spielen, aber natürlich auch einige Male in Europa.

Habt Ihr schon an neuen Songs gearbeitet ? Was wurde eigentlich aus den Liedern welche für Eure dritte (nie erschienene) CD gedacht waren ?
Im Moment haben wir einige der Lieder für das dritte Album wieder im Programm und wir arbeiten an neuen Songs, denn unsere Besetzung hat sich stark verändert und auch in unserem Leben hat sich vieles geändert. Also brauchen wir neue Texte und neue Klänge, um mit uns selber zu experimentieren.

Welche italienischen Bands sind für Euch die besten aller Zeiten ?
Ich denke dass aus der ganzen italienischen Skinheadgeschichte Peggior Amico und Intolleranza meine Favoriten sind, aber derzeit gibt es viele Bands und einige wie Civico 88, Malnatt, Sumbu Brothers und natürlich Gesta Bellica sind richtig gut.

Ihr hattet „damals“ ja auch zwei Lieder für das französische Label BoHa Records eingespielt. Was ist eigentlich aus den Betreibern dieses Labels bzw. aus den Inhaftierten denen die CD gewidmet war, geworden ?
Wenn ich ehrlich sein soll weiß ich nicht viel über die Leute aus Bordeaux, wir haben schon seit einigen Jahren kein Kontakt mehr zu ihnen. Aber ich hoffe dass Cedric aus dem Gefängnis raus ist !!!



ANTI DECRETO LEGGE 122

Live in England

Ihr habt stets die Oi-Musik bevorzugt und spielt ja auch diese. Seht Ihr Eure Lieder als unpolitisch oder weniger politisch – oder sind es doch politische Songs ?
Ja, unsere Lieder haben viele verschiedene Texte, einige sind politisch und andere nur über den Skinhead way of life und unserem persönlichen Lebenserfahrungen. Unser Leben ist nicht nur politisch oder Propaganda, es besteht auch aus Partys feiern, Trinken, ins Stadion gehen und eine schöne Zeit mit unseren Töchtern und Söhnen haben.

Wie war Euer Comeback-Gig auf dem „10 Jahre Tuono Records“-Konzert ? Waren dort viele Besucher ?
Es war unser erster Gig nach 6 Jahren und wir waren dort nicht mit unserem neuen line-up, denn der Gitarrist war mit seinen Bands beschäftigt. So mussten wir mit Luigi von Injustice Side spielen, doch der Gig war ganz gut. Das Publikum war echt super und alle 600 Besucher waren vor (einige auch auf) der Bühne und sangen unsere Lieder mit. Glaub mir, das war eins der besten Konzerte in meinem Leben.



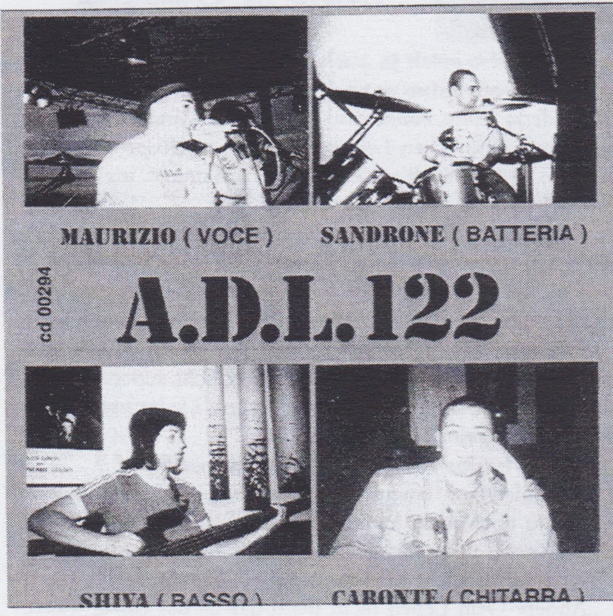
Wovon handelt das Lied „Toni era uno Skin“ ?
Es handelt von einem Skinhead, der sein Leben ändern möchte doch nicht kann, da er den Skinhead way of life, das gute Gefühl mit den anderen Jungs, die Musik, die Konzerte ... nicht vergessen kann. Das Lied soll sagen „Ändere Dein Leben nicht denn das ist der einzig wahre Weg!“.

SKINHEAD 88

Gibt es eigentlich noch Länder, in dem Ihr nicht gespielt habt und Ihr unbedingt noch mal spielen möchtet ?
Ja natürlich, wir würden gerne in Ländern wie Griechenland, Schweden, Finnland, Russland oder Amerika spielen, oder dort überall wo wir auch noch nicht gespielt haben.

Was denkt Ihr über die deutsche Szene ? Was habt Ihr von Euren Konzerten hier behalten ?
In Deutschland gibt es immer gute Bands, so war es in der Vergangenheit und so ist es auch heute noch. Wir haben mit Bands wie Noie Werte, Ultima Ratio und Spreegeschwader gespielt und ich denke dass diese Bands wirklich gut sind. Ich kann auch eine Show vor vielen Jahren nicht vergessen, wo wir mit Midgards Söner oder Aryan und Brutal Attack vor über 1000 Leuten spielten, was FANTASTISCH war. Im Moment sind unter anderem Brainwash und Race War meine Favoriten, sehr gute Stimmen !!!

Ich denke mal dass Du das Fanzine „Spirit of 88“ beendet hast, da hat wohl die Zeit doch am Ende gefehlt, oder ?
Nein, ich habe die Arbeit an einem Zine wirklich geliebt, aber nach vielen Jahren mit „Assalto Sonoro“ und „Spirit of 88“ habe ich keine Zeit mehr für ein Zine. Wie Du weißt ist es viel Arbeit.



Links ist das alte line-up von ADL zu Zeiten der ersten CD (1994) !

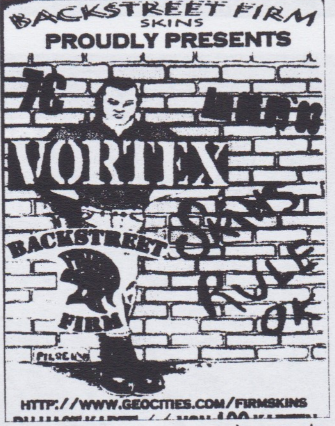
Ich glaube Du, Maurizio, bist ja auch ein großer Fan von Might of Rage – magst Du diese düstere Metal-Musik ebenso wie die Oi-Musik die Du spielst?
Ja, ich war ein großer Fan von ihnen und jetzt von Brainwash. Ich liebe die Mischung aus Hardcore und die Metal-Einflüsse zur Oi-Musik. Ich glaube dass das eines der besten Dinge in unserer Bewegung sind, da Du viele Arten von Musik hast die von Skinheads für Skinheads gespielt werden und Du kannst Dir aussuchen welche Du hören willst. Du kannst gute Oi! Bands hören, oder Hatecore oder Metal oder Balladen ... dies ist gut um die besten Informationen über die Musik zu bekommen.



Was sind die nächsten Pläne mit ADL ?
Im Moment geht es prinzipiell um die neue CD und vielleicht um einige 7"´s.

Okay, vielen Dank für die Antworten. Es ist gut Euch zurück zu sehen, die letzten Worte gehören Euch !
Danke an Dich für das Interview und die besten Grüße an alle Unterstützer und Kameraden aus Deutschland. SKINHEAD A WAY OF LIFE !!!
14/88
Maurizio & ADL 122

Als ich erfuhr dass Vortex zusammen mit der Backstreet Firm ein Konzert geben sollten, war ich sofort hin und weg – hatte ich die Hamelner Kultband doch noch nie live erleben können ! Das ganze Ereignis sollte im BSF-Bunker (also im Proberaum) stattfinden und da es nur 100 Karten im Vorverkauf gab galt die Devise „Jetzt oder nie!".
Gesagt, getan ! An diesem Sonnabend sprang dann noch ein Mann ab und man fuhr zu dritt in Richtung Grenze Niedersachsen / Sachsen-Anhalt. Im Ort des Proberaums angekommen bekam man auch gleich den ersten Schreck – grün weißer Alarm vor dem Grundstück. Und was hatten sie zu mosern: Die Treppe die in den Keller führte (wo der Proberaum nun mal ist) sei nicht sicher genug, die „Bühne" wäre nicht abgesichert etc. So ein Scheiß dachten wir und ich hatte im Auto noch so einen blöden Witz gemacht, dass die bestimmt einen Grund finden und dass dieser Grund dann wohl die Treppe sein würde.



Durch Einsatz von den ansässigen BSF-Mitgliedern wurde dann noch innerhalb von einer halben Stunde eine Kneipe ausfindig gemacht, wo man aufspielen konnte. Dort kreuzte die Polizei dann auch gleich wieder auf, allerdings ließen sie das ganze dann laufen.
Die rund 100 Leute waren froh, dass das ganze dann doch noch geklappt hatte und nach einem recht kurzem Aufbau & Soundcheck begannen dann die Mannen von der Backstreet Firm, die jetzt schon Pins und T-Shirts vertreiben (Mainstream eben haha). Mit Liedern wie „My life", „Keep the faith" und "Today" konnten sie das Publikum nicht so in Bewegung versetzen – man kennt die Lieder ja auch noch nicht. Vom Sound her hörte sich das ganze aber nicht übel an und so manch einer schenkte ihnen Beachtung. Bei den Covern „Dr. Skinhead" und „Strength thru Oi!" kam dann auch ein lustiges Sing-a-long auf. War echt okay !
Irgendein angetrunkener Niedersachse faselte vor der Bühne immer was von „Der Daumen geht hoch" oder so, damit brachte er den Gitarristen Schlick ganz schön ins schwitzen HaHa.
Nach ihnen war dann logischerweise Vortex dran und nun sammelten sich doch ein paar Leute mehr vor der Bühne. Sie begannen mit „Vortex" und dann folgte eine Mischung aus alten und einigen neuen Liedern. „Wir sind zurück" fand ich recht gut von den neuen, welche auch schön mit Tempo gespielt worden und so zum pogen animierten. Bei Liedern wie „Berlin", „Dr. Alk", „Urlaubstraum" etc. wurde ganz schön gefeiert und bis auf klitzekleine Rangeleien gab es auch keinen Ärger weiter.
„Laut und lustig" fand ich auch live sehr geil und die Stimmung war schon klasse. Schön, dass man diese Band nun auch mal genießen konnte.
Danach ging ein guter Abend zu Ende und man konnte froh sein, dass es dann doch noch so gut gelaufen ist. Auch die Kneipenbesitzer zeigten sich sehr korrekt und vielleicht sieht man sich ja dort mal wieder ???



HILFE !

Nach vielen vielen Jahrhunderten ist auch die sächsische **BEAMBAUCHROBBE** vom Aussterben bedroht ! Helft ihr schnell ☺ ☺ ☺

THE SIMPSONS © & TM T.C.F.F.C.

MATT GROENING

THE SIMPSONS © & TM T.C.F.F.C.

MATT GROENING

ACAB

Kampfzone

BOOTBOYS

Rememb r the 90´s 1996



Beginnen möchte ich diesen Rückblick auf das Jahr 1996 mit einer kleinen Zusammenfassung meines ersten Skinheadkonzertes ! Am 8.Juni spielten in Penig bei Chemnitz nämlich **Noie Werte, Radikahl** (mit Hilfe von Thorshammer-Leuten), **Mistreat, Die Weißen Riesen** und eine italienische Band auf, welche am Ende wohl **Gesta Bellica** war. Ich fuhr damals mit dem Thomas von den Hools nach Magdeburg, wo wir bei einigen Magdeburgern mitfuhren. Im Ort selber gab es wohl einige Polizeikontrollen, die Antifa sollte wohl auch eine Gegendemo gemacht haben.
Wie dem auch sei, rund 500 Leute feierten damals hier in Sachsen und für mich war es auch ein fantastischer Abend, auch wenn ich nur Radikahl und Noie Werte kannte, letztere stellten an diesem Abend ihr neues Album „Sohn aus Heldenland“ vor.
Damals war auch ich noch ganz schön auf inländische Mucke fixiert und Mistreat kannte ich überhaupt nicht. Damals fand ich sie ganz okay, zwei Jahre später fing ich an sie zu lieben !!! (Ihre Musik jedenfalls!) Die Weißen Riesen fand ich an diesem Abend auch ganz gut, sie spielten u.a. ein Lied von Kraftschlag nach und von Mandy und seinem Aushilfs-Radikahl-Team forderte der Mob auch ein bestimmtes Lied, welches er aber verwehrte. Noie Werte fand ich klasse (damals wie heute) und die italienische Band des Abends sollte im Vorfeld Peggior Amico sein (sagten uns die Magdeburger), im Nachhinein glaube ich aber eher dass es Gesta Bellica war. Wie dem auch sei, Bands aus Italien interessierten mich 1996 noch überhaupt nicht und so rauschte die Band des Abends an mir vorbei. War auf jeden Fall ein guter Gig und leider war damals bei uns in Braunschweig außer saufen gehen nichts los und so verpasste ich zwischen ´95 und Mitte ´97 wohl so einige gute Konzerte. Naja ...

Aus dem AMOK # 4 entnahm ich folgenden Bericht:

Konzert am 26.10.1996 in England mit **Fortress,** CELTIC WARRIOR, *Squadron,* ENGLISH ROSE & ***Brutal Attack***



... nach schlappen 3 Stunden oder so, waren wir nun endlich am Ziel. Eine kleine, gemütliche Kneipe mit entsprechend großem Saal hintendran. Dieser Ort lag scharf an der schottischen Grenze, daher wohl auch die sparsame Beleuchtung im Saal HaHa. Wie dem auch sei, als erste Band des Abends sollten nun CELTIC WARRIOR ihre Lieder zum besten geben, was sie auch taten.
Ein gelungener Auftritt, ohne wenn und aber. Billy und seine Jungs überzeugen immer wieder mit ihren sehr guten Stücken. Die anwesenden 250-300 Leute waren auch sehr schnell warmgesungen und mir fiel sofort

auf, dass die englische Szene nicht halb so viele Idioten aufweist wie die deutsche (Meinung von Mike Beyer).
Jetzt traten die Herren von ENGLISH ROSE auf die Bühne, diese wissen ja auch mit ihrer genialen RAC-Mucke zu gefallen. Songs wie „Proud nationalist warrior" und „Choose your side" machten die Menge gefügig, das ließ sich nicht von der Hand weisen HeHe. Am geilsten war natürlich der Kult-Song „England belongs to me", perfekt nachempfunden, nur im etwas härteren Rose-Stil. Ich sah bei diesem Lied nicht einen der nicht mitsang. Eine sehr ergreifende Szene, so möchte ich das ganze jetzt mal nennen.
Als die Herren von English Rose ihren Teil zum Konzert beigetragen hatten, machten sie Platz für den nächsten Hammer, den australischen Kult-Import FORTRESS. Diese Band könnte ich mir jedes Wochenende ansehen, sie ist nämlich mehr als genial. Ich hoffe, jeder von Euch hat die CD „Into legend" von den Jungs, damit er weiß wovon ich rede. Die Herren aus Australien machten ihre Sache wie immer sehr professionell und es wurden auch einige gute Statements zum Thema C18 abgegeben. Zum Abschluss gab es dann noch einmal „I hate commie scum" und alle waren glücklich und zufrieden.
Nun sollte es weitergehen mit niemand anderem als BRUTAL ATTACK. Extra aus Deutschland dafür angereist: die Unterstützung für Ken McLellan (die Besetzung von 08/15). Diese schmetterten auch gleich mit dem Großmeister des britischen RAC die erste Hymne „Tales of glory". Wird immer wieder gerne gehört das ganze. Die üblichen Hits wie „Rock against Communism" oder „Always near" fehlten auch dieses Mal ebenso wenig wie sonst auch. War halt das übliche Brutal Attack-Programm, welches hier mal wieder erfolgreich die Leute am pogen hielt.

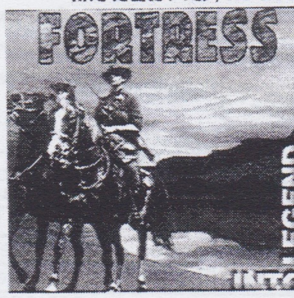


Die Uhr zeigte mir schon deutlich , warum ich eigentlich so müde war, als dann zu guter letzt noch SQUADRON losrockte. Sie gaben einige geile Coverversionen zum besten, z.B. „Blood of the kings" von Manowar.Diese Band hat was drauf, schon alleine die gitarrentechnische Seite ist oberste Unterhaltungskunst, eine Tatsache wie keine andere. Leider wollten meine Mitfahrer nun endlich nach Hause fahren und ich konnte die restliche Show nicht mehr genießen ...

Das erste Fanzine aus Braunschweig erblickte das Licht der Welt –DER RIPPER. Macher Wisse wollte von Anfang an eine Mischung aus Oi und Horror zu präsentieren – Punk, Ska und Reggae sollte bis zu letzt nie Platz finden im Heft ! Im schön selbstgestalteten Schreibmaschinenlayout HeHe und viel Lokalpatriotismus (Wolters Pilsener lässt grüßen) ging der Ripper einige Jahre seinen Weg und inspirierte nicht zuletzt mich, etwas eigenes zu machen. RIP-PER

Musik im Jahr 1996

- Di-Al Records bringen einen sehr internationalen Sampler namens „No more brothers war" heraus, wo man sich neben bekannten Bands wie Freikorps, Razors Edge und Celtic Warrior auch international fortbilden konnte mit z.B. Combat (Portugal), Kratky Proces (Slowakei) … Gutes Ding!
- *Die Chaoskrieger aus Hessen bringen ihre erste CD bei Dim raus . „Die Todesreiter". Ich höre diese Scheibe bis heute noch ganz gerne und gut fand ich bei den Kriegern schon immer, dass sie mit allen möglichen Bands zusammen aufgetreten sind.*
- Beim Endstufe-Label Hanse Records kommt das Debüt einer Berliner Band namens Spreegeschwader auf den Markt. Eine wirklich Klasse-Scheibe ganz im Skinhead-Stil. Inzwischen spielen die Berliner ja diese alten Lieder ja auch mit Knüppelmucke ☹
- *Warlord, die englische Band mit Stigger an Mikro + Gitarre, bringt ihre erste Scheibe „An old and angry god awakes" heraus. Nach dem sie auch auf LP erschien besorgte ich sie mir auch und sie läuft auch heute noch genussvoll auf meinem Plattenteller. Dufte !*
- Ein super-geniales Demo veröffentlichten die Weißen Riesen aus Riesa, Titel: „Weiße Wut". Ein wahrer Lichtblick in der deutschen Musikszene, leider löste sich auch diese Band viel zu früh auf !
- *„Into legend" von Fortress. Nach dem ersten hören dachte ich noch „na ja die erste ist immer noch am besten von Fortress". Mit der Zeit wurde mein Gefallen dann größer an ihr und heute ist sie nur noch genial für mich persönlich. Muss jeder haben !*
- Bound for Glory nehmen für das polnische Label Subzero Records 5 neue Lieder auf, die zusammen mit 5 Live-Titeln auf die „Never again" gepresst werden. Hier hörte man dann schon heraus, dass der Metal von BFG zunehmend schneller und härter wurde.
- *Bei Funny Sounds taucht eine neue Band auf, die sich Sturmtruppen Skinheads nennt. Der Sänger kam aus dem groben Umfeld der Schweizer Band Sturmtruppen und so gab es nach deren CD Anfang der 90er nun was neues aus dem Land der Taschenmesser zu hören. Natürlich durfte der Akzent nicht fehlen hihi …*
- Außerdem war Funny Sounds reichlich am produzieren im Jahre 1996. Viele neue Bands und Projekte erblickten das Licht der Welt, richtig durchsetzen konnten sich vor allem 08/15 und Sturmwehr, viel Zeug blieb (oftmals zurecht) auf der Strecke.
- *Eine neue deutsche Band aus Sachsen/Anhalt taucht auf, die auf den Namen Kampfzone hört. Ihre erste EP „Made in Germany" ist recht simpler OI!, aber auch kein schlechtes Debüt. Der damalige Sänger singt heute in einer Band namens „Last riot".*
- „Unpolitische" Bands wie Smegma und Loikaemie veröffentlichten ´96 auch ihre ersten Scheiben, wobei Loikaemie die guten alten AVK-Zeiten vollkommen vergessen hatten und nur noch gegen braun sangen und Smegma mochte ich nie besonders. Der Höhepunkt war ja ihre letzte MCD, wo sie sogar die Ärzte coverten. Das ist Oi! HaHa …







Tonträger-Reviews

Da wären wir mal wieder bei meinen Errungenschaften der letzten Monate ! Vielen Dank nach wie vor an alle, die mir CD´s und LP´s zum Besprechen senden. Es gilt natürlich auch wieder Mal, dass ich versuche die Sachen objektiv zu besprechen und natürlich auch meine eigene Meinung einfließen zu lassen. Alle Tonträger waren zum Zeitpunkt des Heftdruckes weder indiziert noch verboten ! Kauft Euch CD´s und brennt sie Euch nicht !



ULTIMA RATIO - BRAIN WASH (41:35 Minuten) CD

Hier ist der 3. Longplayer aus dem Hause U.R. und gleichzeitig schon die 51ste Produktion aus dem Hause Wotan (müssen schon viel nachgepresst haben, gel?!). Man erkennt schon beim ersten Lied, dass auf dieser CD ein wenig herumexperimentiert wird, denn hier wird mehr geboten als mittelschneller deutscher RAC und mal ´ne Ballade. Sehr abwechslungsreich sind diese 12 Lieder geworden, insgesamt ist es aber doch ne ruhige Scheibe würde ich sagen. 10 Titel sind in Englisch gehalten und ich finde das „Experiment" gelungen !

Warfare 88

The White Album

WARFARE 88 - THE WHITE ALBUM (38:34 Minuten) CD

Zwei Mitglieder von Final War bilden diese Band, deren Stil man am besten mit dem Titel des ersten Songs beschreibt: "Nazi Punk". Die Musik ist in der Tat Punkrock pur, auf bitterböse Parolen und Refrains wurde auch verzichtet und insgesamt sind 22 Lieder zu hören. Man covert auch Exploited u.a. und Lieder wie „Warfare Bois" oder „Persuaded" gebe ich mal als Anspieltipp an. Aufmachung mäßig, musikalisch schon ganz nett.

BATTLE STANDARD / BAIL UP - ON THE RAMPAGE (34:39 Minuten) CD

Split-Scheibe von B.S. aus England und Bail up aus Australien. Fand ich nach dem ersten Hören noch Battle Standard (ist so was wie die Nachfolgeband von Skinful, bloß politischer) top, so bin ich mittlerweile der Meinung dass Bail up ihre Sache fast noch besser machen. Beide spielen typischen RAC, Battle Standard klingen vom Sound her wie Crusade (der hier auch mitspielt). Aufmachung ist auch okay und so kann ich die Scheibe jedem Skinhead empfehlen, der noch auf die traditionelle Mucke steht ! OI OI RAC RAC ... alles das selbe HaHa.



SPREEGESCHWADER - GEFANGEN IM SYSTEM (60:50 Min) CD

Ein neuer Longplayer der Berliner und da diese Scheibe so hoch gelobt wurde, habe ich sie auch mal mitbestellt obwohl mich die letzten Sachen nicht zufrieden stellen konnten. Die Aufmachung dieser CD ist aller oberste Spitze – da kann man NICHTS gegen sagen. Die Musik macht aber da weiter, wo sie aufgehört hatten und dieses Black-Metal und was weiß ich noch alles-Gemisch gefällt mir einfach nicht ! Ist wohl Geschmackssache, testet aber lieber bevor das Teil im Regal verstaubt. Übrigens wird hier auch über „Menschenfresser" gesungen, das Thema wurde schon seit den Sturmtruppen nicht mehr vorgetragen, oder ?



DISSENS - UNSER SCHWUR EINST ZUR ... (53:39 Minuten) CD

Die Debüt-CD der Schweizer, die manchen schon durch ihre Demo-CD bekannt sein dürften. Sie spielen laut eigenen Angaben „Helvetic Core" und in der Tat ist ihre Musik sehr eigen. Mittelschneller Metal mit HC-Einflüssen und einer aussagekräftigen Stimme und auch die Gitarre bleibt einem im Ohr hängen. Die Lieder vom Demo sind auch komplett vertreten, „Soldat ohne Ehre" und „Der ärgste Feind" sind mal meine Anspieltipps. Kann man !

ON FILE - BIRDS DON´T LIKE THE SKINHEADS (7:36 Minuten) EP

Neues Liedgut der Schotten und obwohl Bandoberhaupt Hedgy jetzt nur noch singt ist ihr Stil klassischer denn je. Mittelschnelle Pub/Skinhead-Mucke im Singalong-Stil. Zwei Lieder sind drauf, eben das Titelstück wo man besingt dass die Frauenwelt halt nicht so auf die Skinheads unter uns stehen und noch „Everywhere we go" wo man die Orte besingt wo man schon war. Auf 1000 Stück limitiert und handnummeriert, erschien beim neuen Label Revenge Productions. Wer an den anderen Sachen von On File Spaß hat, dem gefällt auch diese.

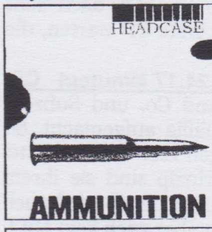


LOYALTY - NO SHAME JUST PRIDE (10:34 Minuten) EP

Eine EP, ein Beiblatt mit Texten und drei Titel "good old British Oi!" – so beschreibe ich mal diese EP, ebenfalls aus dem Hause Revenge. Nach dem Demo vor einigen Jahren haben die Jungs endlich mal was auf Vinyl veröffentlicht und das Endprodukt weiß mir doch gut zu gefallen! Gute Texte, voll und ganz Skinhead-Rock (nennt man wohl Oi!-Musik haha) die schon aus dem Jahre 2001 stammen. Kaufen, gibt es auch „nur" 1000 mal. Hoffe man hört bald neues von ihnen !!!

GUARDA DE FERRO - BOOTBOY OLD GLORIES (8:06 Minuten) EP

Die reformierten Portugiesen haben nun ihre ersten Aufnahmen seit 1992 getätigt und das Resultat kam nun bei Dim Records in Form einer EP heraus. Zwei neue Lieder gibt es zu hören, eine Art „Statement" zu politisch inhaftierten und das Lied „Botas" von 1986, welches die Inhaber ihrer „Best of"-Scheiben schon kennen müssten. Ist irgendwie blöd gelöst dass das Intro um Lied „P.O.W." auf der A-Seite ist, dieses Lied aber dann erst auf der B-Seite ertönt. Naja, sei es drum – solide Skinhead-Muse aus Portugal, damals wie heute !



HEADCASE - AMMUNITION (35:36 Minuten) CD

Im Stile ihrer ersten CD "Coming home" von 1999 haben die Belgier nun neuen Stoff auf die Skinhead-Welt losgelassen und Pure Impact hat das ganze Teil auch ganz ordentlich verpackt. „Evil" von den 4 Skins wurde nachgespielt und auch der absolute Hit der CD „Pass the ammunition" ist leider nicht von Headcase geschrieben worden. Dieses Lied MUSS man haben, „Brave new world" und „Monday morning" sind auch Anspieltipps von mir. Solide Oi-Mucke im typischen Briten-Stil – nur halt aus Belgien HaHa.



HATEFUL - REASONS TO BE HATEFUL (39:54 Minuten) CD

"Was sind denn das für Typen?" war mein erster Gedanke als ich die CD sah und dass ihr Drummer mal bei Oi!Polloi gespielt hat ist auch nicht gerade ein Pluspunkt in meinen Augen, aber wie es halt manchmal so ist – Scheiben von denen Du nichts erwartest können überraschen. So spielen diese drei Schotten hier einen sehr melodischen Streetpunk und zeigen ihre jahrelange Erfahrung an den Instrumenten. Ich denke sie könnten auch in Richtung Mainstream gehen, aber statt dessen releasen sie auf einem kleinen Label – schön !



LES VILAINS - LES DERNIERS REBELLES (41:16 Minuten) CD

Auf keine CD musste man so lange warten und endlich ist sie da. Eine der absolut besten Bands dieser Zeit hat endlich ihre erste Voll-CD auf den Markt geschmissen. Sie gelten bei den einen als OI-Band, bei den anderen als RAC-Band und es ist ihnen scheißegal – sie spielen Skinheadmusik! Es sind auch so einige Lieder ihrer Maxis und EP´s hier mit drauf (wenn auch ne eingespielt) und Lieder wie „Michael", „Les derniers rebelles" oder „Ambiorix" sind auch Knaller. Kaufpflicht für jeden, der sich Skinhead nennt !

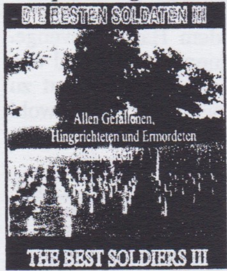


FREI.WILD - WO DIE SONNE WIEDER LACHT (44 :15 Min.) CD

Aus Südtirol kommt diese Band und da zwei Mitglieder mal Skins waren (sieht man nichts mehr von) ist diese CD nun auf einem Sublabel von Pure Impact erschienen. Sie spielen Deutschrock und lieben die Onkelz – ich höre beides nicht und kann auch an dieser CD absolut nichts finden ... gehört ins Karstadt-Regal ...

WARHAMMER - WE ARE THE LAW (50:26 Minuten) CD

Die zweite Voll-CD der Briten und auf diesem Silberling befinden sich 9 neue Lieder, die 5 Lieder von der Split mit Blitzkrieg (warum auch immer diese Lieder hier noch mal mit drauf sind?) und noch vier Lieder vom Demo (allerdings 3 x Songs von Ian Stuart darunter). Ich beziehe mich mal nur auf die neuen Lieder und klassischer Briten-RAC plus eine brachiale Stimme ergibt den Stil von Warhammer. Gefällt mir eigentlich recht gut, auch wenn der Sänger manchmal ziemlich schnell singt und ein paar Wörter verschluckt. Finde ich halt Scheiße, dass die Split-Songs auch komplett noch mit drauf sind aber die neuen rechtfertigen einen Kauf auch



DIE BESTEN SOLDATEN Vol. 3 - SAMPLER (45:08 Minuten) CD

Eigentlich mal für Movement Records aufgenommen, hat nun Ragnarök Records den dritten Teil dieser Samplerreihe herausgebracht und einen dicken Minuspunkt gibt es mal gleich für das Cover, denn da hat man wohl mindestens ein Wort („gewidmet") vergessen und so ist es albern. An Musik gibt es Storm ☺ (Lied 2 ist geil!), Excalibur ☹, Excessive Force 😐 (zwei Mal über Valhalla ist auch übertrieben), Letzte Instanz ☹, Totenkopf ☺, Honour Guard ☺ und Konkwista 88 ☹. Ein Sampler mit Licht und Schatten, aber diese Black/Death-Metal-Mucke von Excalibur z.B. gehört doch nicht auf einen Sampler, dem man den gefallenen Soldaten widmet, oder ? Sonst kein schlechter Sampler.

NO SURRENDER - NEVER (20:50 Minuten) DemoCD

Neue Band aus Griechenland, die aber zumeist auf Englisch singen und ihre Musik kann man noch als 80er Jahre RAC bezeichnen (ja so etwas gibt es noch). Lieder wie „No Surrender" oder „Streetfighter" kommen schon nicht schlecht daher, allerdings ist die Qualität doch sehr bescheiden (ja auch so was gibt es noch) und so kann man ruhig auf die erste CD warten, die demnächst bei Streetfighting Records erscheinen soll. Ich bin gespannt !



CHAOS EIGHTYEIGHT - CRIMES OF WAR (24:17 Minuten) CD

Nach Jahren die zweite Voll-CD von Warren und Co. und Subzero Records hat das Teil auch absolut old-school mäßig aufgemacht. So spielen sie ihren Old-school-Hardcore und bringen hier 10 neue Titel (darunter auch ein Cover) an den Hörer. Im Prinzip sind sie ihrem „dreckigen" Stil treu geblieben und wer die erste gut fand, wird auch diese hier mögen. Ich find sie nicht schlecht, sie ist aber auch kein Hit !

ARYAN BROTHERHOOD - FANATIKER (46:51 Minuten) CD

Da hat der Sänger der Proißenheads und von Bloodshed wohl einige Musiker für dieses Projekt gefunden und so bescheren uns die Jungs hier 10 neue Lieder von A.B.! Ihre Split hatte vor einigen Jahren ja gut reingehauen, nun aber spielt man eher „klassischen" RAC mit deutlich weniger HC-Einflüssen als gewohnt. Mir persönlich sagen die Lieder „Die Zeit ist reif!" und „Die Nacht der Nächte" am meisten zu, der Rest ist okay. Die Aufmachung hat V7 Records gut hinbekommen und wer auf deutschen RAC steht sollte diese Scheibe schon antesten !



BERSERKER "CONQUER THE WORLD" – SAMPLER (47:32 M.)CD

Aus dem Nichts erscheint dieser Sampler mit 16 Liedern (fast alle unveröffentlicht und neu) mit Brutal Attack 😐, Gegenschlag 😐, Final War ☺, Max Resist ☺, HKL 😐, Division Wiking ☹, Warfare 88 😐 und dazu gibt es noch einen Live-Titel aus Skrewdriver-Zeiten. Die Ami-Bands haben hier klar die Nase vorne und die deutschen hinken für mich absolut hinterher. Insgesamt kein schlechtes Ding.



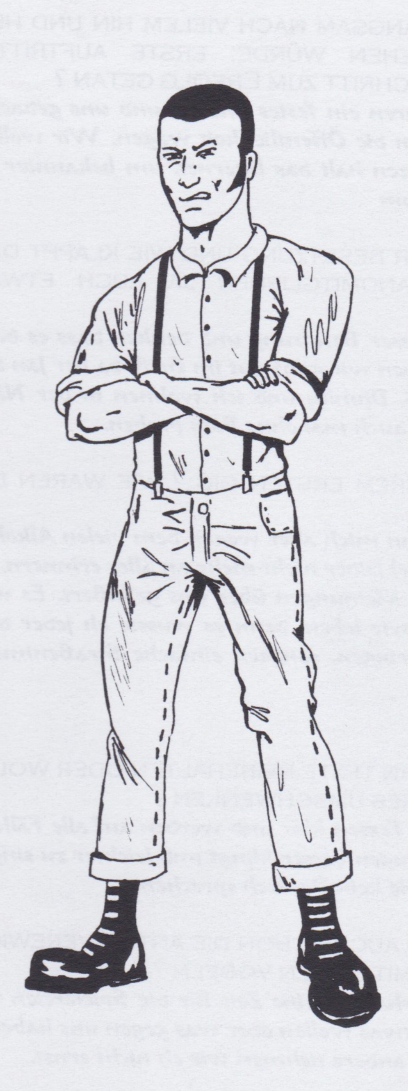
CONDEMNED 84 - NO WAY IN / BATTLE (5:21 Minuten) EP

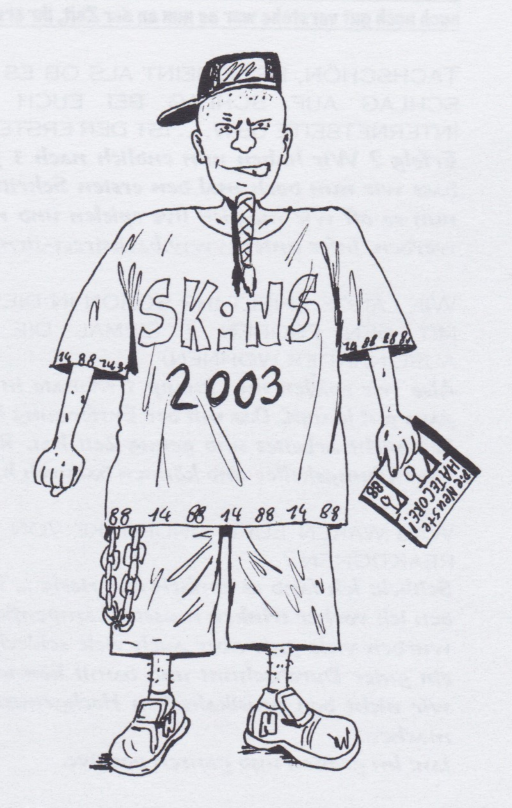
Neues altes Liedgut der britischen Vorzeigekombo in Sachen Skinhead-Musik und hier hat das Ami-Label Haunted Town Records zwei Lieder aus dem Jahre 1986 komplett neu bearbeitet und in guter Qualität auf vier verschiedene Farben Vinyl gepresst. Die Lieder sind halt auch zu den Glanzzeiten von C84 aufgenommen worden (obwohl ich die neueren Sachen auch mag!) und ich sag mal – das ist Oi! haha. Besonders „Battle" weiß zu gefallen, kaufen oder ärgern.

Der seltsame Wandel der deutschen Skinheads

1984

2003





Zum schmunzeln oder doch zum weinen ?

(Danke an El Grützo)

BACKSTREET FIRM+BACKSTREET FIRM+BACKSTREET FIRM+BACKSTREET FIRM+BACKS
TREET FIRM+BACKSTREET FIRM+BACKSTREET FIRM+BACKSTREET FIRM+BACKSTREET
FIRM+BACKSTREET FIRM+BACKSTREET FIRM+BACKSTREET FIRM+BACKSTREET FIRM+
BACKSTREET FIRM+BACKSTREET FIRM+BACKSTREET FIRM+BACKSTREET FIRM+BACKS
TREET FIRM+BACKSTREET FIRM+BACKSTREET FIRM+BACKSTREET FIRM+BACKSTREET
FIRM+BACKSTREET FIRM+BACKSTREET FIRM+BACKSTREET FIRM+BACKSTREET FIRM+
BACKSTREET FIRM+BACKSTREET FIRM+ BACKSTREET FIRM+BACKSTREET FIRM+BACK

Backstreet Firm

Dass es in Deutschland auch heute noch 100 %ige Skinhead-Combos gibt will diese Band, die Backstreet Firm, beweisen. Da ich ja nun auch mal dieser Band angehört habe und mich mit den jetzigen Mitgliedern auch noch gut verstehe war es nun an der Zeit, ihr erstes Interview überhaupt abzudrucken. Viel Spaß !

TACHSCHÖN, ES SCHEINT ALS OB ES LANGSAM NACH VIELEM HIN UND HER SCHLAG AUF SCHLAG BEI EUCH GEHEN WÜRDE; ERSTE AUFTRITTE, INTERNETSEITE USW. ... IST DER ERSTE SCHRITT ZUM ERFOLG GETAN ?

Erfolg ? Wir haben nun endlich nach 3 Jahren ein festes line-up und uns gedacht, dass wir nun doch mal den ersten Schritt an die Öffentlichkeit wagen. Wir wollen nun so oft wie möglich live spielen und nutzen halt das Internet, um bekannter zu werden. Infos unter www.backstreet-firm.com

WIE LANGE SPIELT IHR SCHON IN DIESER BESETZUNG UND WIE KLAPPT DAS MIT DEN PROBEN ? (ZUMAL DIE BANDMITGLIEDER JA AUCH ETWAS AUSEINANDER WOHNEN)

Also wir spielen nun knapp 5 Monate in dieser Besetzung und denken dass es doch ganz gut klappt. Das mit der Entfernung haben wir ganz gut im Griff, da der Jan zur Zeit nicht arbeitet und genug Zeit hat. Robi, Djunky und ich wohnen in der Nähe vom Übungskeller und können dadurch halt auch mal ohne Bass proben.

WAS WAREN EURE EINDRÜCKE VON EUREM ERSTEN GIG ? WIE WAREN DIE REAKTIONEN ?

Schlick: Ich fand es einfach nur riesig ... kann mich aber wegen dem vielen Alkohol, den ich vorher trinken musste (Lampenfieber) leider nicht mehr an alles erinnern. Es wurden viele gute aber auch viele schlechte Meinungen über uns geäußert. Es war ein guter Durchschnitt und damit können wir leben, denn es wusste eh jeder dass wir nicht den musikalischen Hochgenuss bringen, sondern einfache Straßenmusik machen.
Jan: Im großen und ganzen positive.

WERDET IHR EIGENTLICH DIE ENGLISCHEN TEXTE BEIBEHALTEN ODER WOLLT IHR DOCH NOCH MAL AUF WAS DEUTSCHES UMSCHWENKEN ?

Wir kommen recht gut mit den englischen Texten klar und werden auf alle Fälle in Englisch weiter machen, da es in unseren Augen besser klingt und leichter zu singen ist. Außerdem erreichen wir so auch Leute die kein Deutsch sprechen.

IN EUREM GÄSTEBUCH HAT SICH JA NUN AUCH SCHON DIE ANTIFA VEREWIGT, MEINT IHR DASS GIBT NOCH PROBLEME MIT DIESEN VÖGELN ?

Wir hoffen mal nicht, haben nämlich überhaupt keine Zeit für die Spielereien von diesen Bettnässern ... aber wenn sie irgendetwas wollen oder was gegen uns haben sollen sie es uns persönlich sagen, denn alles andere nehmen wir eh nicht ernst.

WIE SIEHT ES INZWISCHEN MIT EINEM DEMOBAND AUS ?
Demnächst wollen wir 4 oder 5 Songs aufnehmen, mal sehen was draus wird. Lasst Euch einfach überraschen.

WELCHES WAR BISLANG DER BESTE AUGENBLICK IN EUREM BANDLEBEN, WELCHES DER SCHLECHTESTE ?
Schlick: Der größte Höhepunkt war für mich das Konzert was wir gegeben haben. Das Schlechteste waren die ganzen Besetzungswechsel, die uns immer wieder weit nach hinten geworfen haben. Aber es geht voran !
Jan: Kann man so wohl noch nicht beantworten, der größte war allerdings klar der, als das Konzert mit Vortex endgültig fest stand.

DEUTSCHE SKINBANDS, DIE AUSSCHLIESSLICH ENGLISCHE LIEDER SPIELEN, KOMMEN JA DOCH NICHT ALLTÄGLICH VOR. FINDET IHR DIE DEUTSCHSINGENDEN BANDS SO SCHLECHT ☺ ?



Schlick: Nein, auf keinen Fall. Ziehe mir gerne mal Rabauken, Schusterjungs, Vogelfrei usw. rein, muss halt nur gut gesungen sein.
Jan: Ja, Nee – es gibt in Deutschland wie überall anders auch gute und schlechte Bands. So selten ist das gar nicht, es gibt einige doitsche Bands die zumindest hin und wieder englische Texte haben. Z.B. Barking Dogs, Loikaemie (Hehehe) und Kommando Skin, selbst Kampfzone hatten mal ein englisches. Alles hat so seine Vor- und Nachteile, aber so erreichst Du halt die Leute weltweit. Ich denke auch dass es einfacher ist, in Englisch kann man leichter gut klingende Texte schreiben. Mit der Aussage ist das eine andere Sache. Bei doitschen Texten wiederum bekommt man oft und gerne den Eindruck, dass die nach dem „Reim dich" oder" hau dich"-Prinzip geschrieben werden / wurden. Aber es gibt auch Bands die das drauf haben wie z.B. Stomper 98, Vogelfrei, Barking Dogs.

HABT IHR EIGENTLICH KEINE ANGST, DASS EUER BSF-BUNKER NICHT MAL DEMNÄCHST IRGENDWANN IN SICH ZUSAMMENFÄLLT ?
Nee, eigentlich nicht. Er ist zwar schon sehr alt und heruntergekommen, aber darüber machen wir uns keine Gedanken. Das größte Problem ist die Nässe, denn das Dach ist kaputt und dadurch läuft Wasser in den Proberaum. Aber wir sind guter Dinge dass es dieses oder nächstes Jahr mit dem neuen Dach klappt.



WELCHE VERÖFFENTLICHUNGEN DER LETZTEN ZEIT HABEN EUCH SO BEGEISTERT ?

Schlick: Skinflicks, Rabauken, Schusterjungs, Evil Conduct, The Veros, Haircut, Templars, The Bones, Braindance, Roots & Boots, Steelcapped Strength

Jan: Och da gab es einiges: die letzte Skinflicks, sinners and saints, Schusterjungs-Single, Stomper 98 – Jetzt erst recht, Krawallbrüder – Die Fäuste hoch, The Veros und und und.

WENN IHR VIELLEICHT AUCH NOCH NICHT GANZ SOWEIT SEID, FÜR WELCHES LABEL WÜRDET IHR EUCH ENTSCHEIDEN ?

Also ich persönlich würde gerne was mit Bords de Seine machen, da die zur Zeit in meinen Augen das Beste an Skinhead-Sachen raus bringen. Aber das sind nur Träume ...

Wir werden auf alle Fälle unser Demo an alle guten Plattenlabel schicken und dann werden wir ja sehen wer Interesse an uns hat.

ÜBERALL WO MAN WAS VON EUCH SIEHT, LIEST MAN ETWAS MIT THÜRINGEN. KANN MAN SAGEN DASS IHR EINE FESTE FREUNDSCHAFT MIT DEN SKINS VON DA AUFGEBAUT HABT ?

Ist mir ehrlich gesagt noch gar nicht aufgefallen, ich kenne die Jungs nicht weiter, Djunky hat zu den Leuten Kontakt. Weiß nur dass die am 20. September bei sich ein Konzert organisiert haben, auf dem wir auch spielen. Also alle hinkommen !

KOMMT MAN SICH ALS EINZIGER OST-DEUTSCHER IN EINER WEST-BAND NICHT MANCHMAL KOMISCH VOR HAHA ?

Jaja, mein lieber Möhle ... auf so eine Frage habe ich schon gewartet, aber da das nicht der Fall ist kann ich sie Dir auch nicht beantworten. Denn Robi kommt auch aus der Zone, also gibt es bei uns ein ausgewogenes Ost-West-Verhältnis: also Jan und Djunky – West und Robi und ich – Ost. Aber Robi wohnt jetzt auch in Niedersachsen und ich habe in Wolfsburg meinen zweiten Wohnsitz.

DANKE FÜRS BEANTWORTEN, WIR SEHEN UNS DEMNÄCHST. LETZTE WORTE ODER GRÜSSE ?

Schlick: Dank an alle die uns bis jetzt unterstützt haben und an alle die noch den Skinheadkult leben und lieben. Skinheads rule o.k.

Jan: meinen Sohn, meinen „Bruder" Guido (Göttingen), Sandra (Langendam), Ash & Emma Miabel (Atlanta), Schrat und die anderen Broistedt / Salzgitter Punx und Rock and Roller, Fritsch und Hl-Pöbel, Heidi, Jens, Wehny, Eisenpimmel, Piere und den Rest aus Hessens Wetterau, Jörn, Michi und den Rest der wasted youth crew FFM, Mark (Bandworm Records), Pascal / Krawallbrüder, Katrin (Göttingen), c.j. (keinehaare.com), Michi, Marco (Wien), Ingo (Barking Dogs), Britta (HH), Meta Bbremerhaven?), Petra (Wien), Till (Göttingen), Sandra (Köln/Wien) so wie all meine Bekannten aus Niedersachsen, Hessen, Sachsen-Anhalt, Franken, Köln, Dortmund, England und den USA.



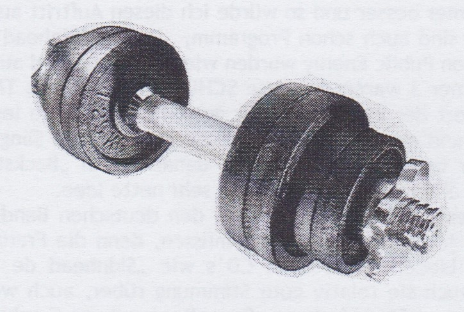
Nachdem einige Wochen zuvor erstmals ein Konzert in Grasleben bei Helmstedt stattgefunden hatte (der Gig von Vortex und der Backstreet Firm) wurde schon was neues geplant und so lud die BSF-Crew an diesem 22. November zum Tanze ein und für nur 10 € sollten an diesem Abend 6 Bands ihr Können zeigen.
Das ganze musste bis Mitternacht erledigt sein und die Grün/Weißen hatten so manche Auflagen erteilt, aber letztendlich ging dann doch alles seinen Weg.
Gegen 18 Uhr begann dann die erste Band -die **SPY KIDS**. Ich hatte mal ein Demo von ihnen bestellt aber offen gesagt war ich zu faul es mir vor diesem Abend noch mal reinzuziehen. Der Saal war wohl in Anbetracht der frühen Zeit noch nicht so gut gefüllt und so hatten die Jungs keinen leichten Stand. Trotzdem war ihr Gig nicht so schlecht und bei einigen Coverversionen von Klassikern á la Cock Sparrer und „In die Eier" von Endstufe kam doch kurzzeitig gute Stimmung auf.
Nun waren die Gastgeber der **BACKSTREET FIRM** dran und sie hatten neben ihrem „Standardset" auch einige neue Titel wie „Made in Germany" im Programm. Die Jungs werden immer besser und so würde ich diesen Auftritt auch wieder als gelungen verbuchen. Ihre Cover sind auch schon Programm, „Doctor Skinhead" von den Evil Skins und „Strength thru Oi!" von Public Enemy wurden wieder begeisternd aufgenommen. Fein, Fein ...
Band Nummer 3 waren dann die **SCHUSTERJUNGS** aus Thüringen. Sie gefielen mir auf dem Debütkonzert der BSF schon ganz gut und auch heute legten sie wieder richtig los ... gute Stimmung und ein guter Gig! Am Ende ertönte vom Sänger die „Parole" „Schusterjungs für immer, für immer Schusterjungs", danach dann „Backstreet Firm für immer, ..." und so weiter mit allen Bands des Abends - sehr nette Idee.
Wer an diesem Abend nicht wegen den deutschen Bands anwesend sein wollte, der hätte spätestens jetzt zur Bühne eilen müssen, denn die Franzosen von **HAIRCUT** waren nun am Start. Mit Liedern ihrer zwei CD´s wie „Skinhead de Paris" oder „Rocker dans l´ame" brachten auch sie relativ gute Stimmung rüber, auch wenn sie bei den ganzen Deutschen einen schweren Stand hatten. „Barry Prudom" von Combat 84 wurde auch noch nachgespielt und mir hat es gefallen !
Nun war ich persönlich gespannt auf **STOMPER 98**, die ich auch schon Jahre nicht gesehen hatte und sie legten gleich gut los mit einem Querschnitt aus ihren beiden Alben + Singles. Von „Alle haben Bier gern" und „Stadiongeflüster" über Coverversionen der Onkelz „Stolz" und „Was kann ich den dafür ...", dem „Rapist" von Combat 84 und anderen bis zu den Liedern ihrer letzten Scheibe „Jetzt erst recht". Die Stimmung war mittlerweile richtig geil und es wurde kräftig getanzt und gesungen. Starker Auftritt, wenn auch natürlich mal wieder die Ska-Einlagen und das Saxophon nicht jedermanns Sache sind. Aber so sind sie halt die Göttinger HaHa ...



Als letztes waren dann noch **THE VEROS** am Start und ich muss gleich vorweg sagen dass nun schon gut und gerne 5 Stunden Konzert hinter den Leuten lag und viele nun nach Hause bzw. nach draußen gingen. Ich schaute sie mir noch an diese Urgesteine der französischen Szene, aber groß gefallen haben sie mir nicht. War alles ziemlich lahm und zu schleppend gespielt, aber vielleicht war ich auch einfach nicht mehr aufnahmefähig. Als sie um viertel vor Zwölf noch „Backstreet kids" aus alten Tagen des Ian Stuart spielten, beschloss ich aufzubrechen. Sehr guter Abend, gute Organisation !
Bis zum nächsten Mal Backstreet Firm !

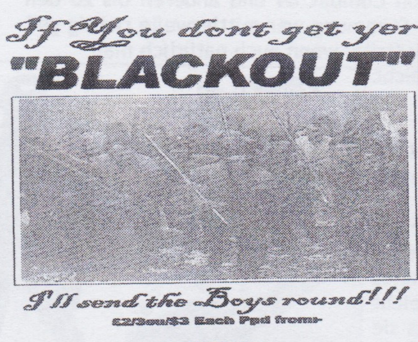
Die Story der *HANTELZ*

Im Winter 1997 gründeten Frank und Christian aus Liebe zur Oi!-Musik die „Hantelz". Als Mitstreiter wurden Christians Schulkumpelz Alex und Marco gefunden und schon nach kurzer Zeit wurden auch die ersten Titel eingespielt und das erste Demotape aufgenommen. Dann folgten erste Auftritte, um sich einen Namen zu machen – besonders an die Partygigs denkt man gerne zurück! Wir spielten dann noch zwei Demotapes ein, die aber nicht der Rede wert wären. Irgendwie traten wir auf der Stelle und es musste etwas passieren ...
Wir trennten uns vom Sänger Marco und vom „geliebten" Uffta-Uffta-Stil. Frank übernahm neben der Gitarre noch den Gesang und wir spielten die ersten Gigs als Trio.
Als wir endlich genug Kohle zusammenhatten gingen wir ins Studio und verschickten die Aufnahmen an diverse Labels. Scumfuck zeigte Interesse und so erschien im August 2003 unsere erste CD „Oi! to my friends".
Zur Zeit arbeiten wir an vier neuen Songs, die hoffentlich mal als Single erscheinen werden. Ansonsten wird´s Zeit mal wieder richtig zu rocken.
Wir haben auch ein paar Cover von den Rabauken, 4 Skins, alten Onkelz und Condemned 84 im Programm !



Kontakt: hantelz@gmx.de oder 035433 / 4347 (Christian)

Gruss Christian / Hantelz



---IES---

In Eigener Sache

Heute: Wie es zur Ausgabe VIOLENCE # 13 kam

---IES---

Also, da mich so einige Leute gefragt bzw. angeschrieben haben warum das Cover so schlicht (oder sogar Scheiße) ist, warum das Heft noch dünner ist als sonst etc. hier mal eine kleine Erklärung :

Schon kurz nach dem Erscheinen der 12. Ausgabe kam meiner einer mit jemanden anders auf die Idee ein Split-Fanzine zu machen. Die Hälfte (ca. 30 Seiten) sollte ich beisteuern, die zweite Hälfte logischerweise der andere Schreiberling.

So sammelte ich meinen Inhalt langsam aber sicher zusammen und kam auch recht schnell (knapp 2 ½ Monate) auf meine 30 Seiten. Die ließ ich dann vom Anwalt überprüfen und schickte sie danach (als CD) zu dem anderen, der die günstigeren Druckereien bei sich haben würde. Ja und dann hörte ich wochenlang nichts und ich bin jemand, der seinen Lesestoff stets so aktuell wie möglich halten will und einige Interviews (Haircut, Razorblade) waren schon kurz nach der # 12 gemacht worden und sollten ihre Aktualität nicht verlieren, denn veralterte Interviews braucht niemand.

So entschloss ich mich, das Heft dann doch alleine herauszubringen und zu den 30 Seiten hatte ich mittlerweile noch insgesamt 14 Seiten gesammelt und so wollte ich das Heft mit 44 Seiten herausbringen. Das gesamte Heftlayout war auf CD gespeichert und auch für den Druck von CD aus ausgelegt.

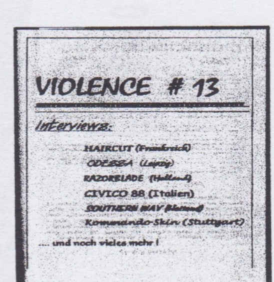
Ich kam also zu meiner Stammdruckerei und legte nun erstmals eine CD als Druckvorlage vor und jetzt gingen die Probleme erst noch richtig los: Word-Dateien !

Ich hatte mein ganzes Heft in Word geschrieben bzw. bebildert und layoutet – das war ein Fehler ! Man erzählte mir dort dass Word wohl am ungünstigsten sei und sich die Dateien, Schriften etc. nicht von PC zu PC übertragen ließen. Und natürlich war das auch so und die Schriften die ich teilweise nutzte kannte deren PC gar nicht.

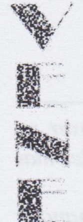
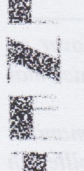
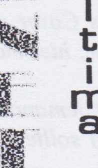
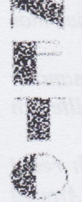
Um es kurz zu machen: Es vergingen dann fast zwei Wochen, in denen ich verschiedene Sachen ausprobierte und so einiges auch nicht klappte und so blieb mir nur noch eine Möglichkeit: Alle 44 Seiten auf meinen Drucker ausdrucken und dann zur Druckerei bringen zwecks kopieren. Ja und dann kam halt das Problem dazu dass sich nicht alle meiner Bilder, Zeichnungen, Layouts (wie das gedachte Cover) gut sichtbar schwarz/weiß kopieren ließen und so blieb mir nichts anderes übrig als diese Sachen zu ändern und in schlichte Seiten umzuwandeln – wie halt auch das spätere Cover.

Ja und so kam es zu keiner qualitativ besseren Ausgabe vom Violence, aber da mir der Inhalt schon recht gut gefiel und ich nicht noch mal das halbe Heft (oder mehr) umschreiben wollte brachte ich es eben so heraus.

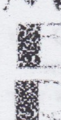
So, ich hoffe ich habe Euch jetzt verständlich gemacht Wie viele Probleme da auf einen zukommen können und nebenbei hat man ja auch noch mehr zu tun als nur für das Heft da zu sein !

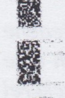


VENETO SUMMERFEST 2003

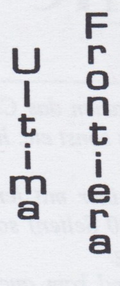









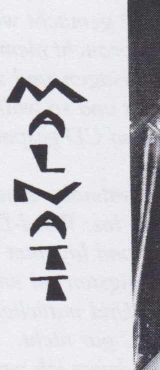




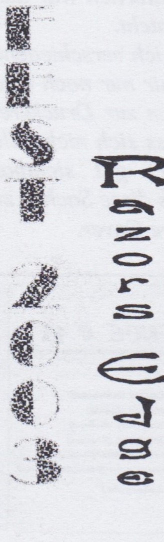
Ultima Frontiera



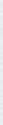


Malnatt





Razors Edge





Vortex 2003



Schusterjungs

4 Skins



FANZINES

So viele Leute wie noch vor ein paar Jahren machen sich nicht mehr die Mühe ein Fanzine zu gestalten, darum unterstützt diejenigen die es noch tun !
Man kann News und Berichte auch im Internet lesen, doch in einem Fanzine kommt es viel kompakter rüber und es ist ja auch was für die Sammlung ... !!!

DER VORSTOß # 2 (DIN A5) — ***3,50 Euro inklusive Porto***

Der zweite Streich dieses Zines aus Sachsen-Anhalt, welches hier wieder eine Mischung aus Politik, nationalem und Musik aufweist. Im Gegensatz zum Erstlingswerk ist es schon ein wenig besser, wenn es auch weiter sehr einfach layoutet ist. Jedenfalls tut der Macher etwas für die Szene und darum solltet Ihr das Heft ordern wenn Ihr Interviews mit Bound for Glory, Endlöser, Aufbruch, Foier Frei-Zine sowie dem Feuer & Sturm-Fanzine lesen möchtet. Ansonsten geht es um Israels Waffen, um den Rechtsstaat usw.
Michael-T. G. / Postfach 1328 / D - 39633 Gardelegen

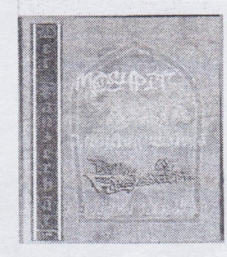
STOLZ + STIL # 13 (DIN A5) — ***2,50 Euro inklusive Porto***

Fast zeitgleich zu meiner Ausgabe Nr. 13 nun auch die # 13 der Thüringer, welche wohl die aktivsten Zinemacher derzeit sind. In ihrem gewohnten (und gut zu lesenden) Stil (und Stolz HaHa) präsentieren sie dieses Mal z.B. Interviews mit den Warriors, Badlands, Rebellion Records, Screwed Up Records, Schusterjungs und den Smelly Anchors. Dazu gibt es dann noch so was wie eine Bandvorstellung der Backstreet Firm, massig Reviews, Bilder und Stories. Kaufen ohne groß zu grübeln.
Stolz + Stil / Postfach 1143 / D - 99601 Sömmerda



MADE IN PRESSBURG # 1 (DIN A4) — ***3 Euro inkl. Porto***

Das Debütheft aus dem Osten Europas liegt nun vor mir und ich muss sagen, abgesehen von der Landessprache gefällt mir das Teil. Layout schaut sehr gut aus, inhaltlich gemischt Oi/Streetmusic/RAC und einige Sachen sind Gott sei dank noch mal auf englisch abgedruckt. Man sprach zudem noch mit z.B. Unit Lost, Retaliator, Steelcapped Strength, Haggis ... Weiter so, Ihr Pressburger !!!
Kontakt über: madeinpressburg@hotmail.com



DER PANZERBÄR # 6 (DIN A5) — ***2,50 Euro + Porto***

Der Bär verweilt nun auch im Chemnitzer Raum und so passt er sich den dort je erschienenen Heften an – ganz oben in der Fanzine-Hitparade ! (Wenn er nicht dort schon gewesen ist) Klasse-Ausgabe mit super Layout und vielen interessanten Gesprächspartnern wie Atria, Path of Resistance, Before the war, No surrender ..., viele Reviews und Konzerte, English Rose-Abschiedstour, ein wenig politisch/historisches, ... kaufen oder raus aus der Szene ☺ !
Der Panzerbär / Postfach 470149 / D – 09050 Chemnitz

Unterstützt die Szene - kauft Zines !!!

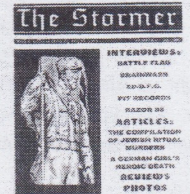
STREETFIGHTER # 4 (DIN A4) — 2,50 Euro inkl. Porto

Erstmals erhielt ich dieses politisch-regionale Zine der Gruppierung "White Power Peiting" und dieses Heft ist eine Sonderausgabe zum 1jährigen Bestehen dieser Gruppe. Neben Demos und Konzerten worden auch Gespräche mit Faustrecht und Act of Violence geführt, man liest über Rudolf Hess usw. Die Schrift ist stellenweise zu groß und platzfüllend, ein paar Fotos mehr könnten auch nicht schaden. Interessenten sollten sich hier melden: wppeiting@hotmail.com

SANS SURSIS # 3 (DIN A5) — ?

Und auch dieses französische Fanzine war mis bislang unbekannt, bis es mir Nico von Haircut zugeschickt hat. Hier geht es allerdings gleich wieder gar nicht um Politik (wie abwechslungsreich diese Besprechungen doch sind), hier geht es noch um Skinhead sein, Oi-Musik usw. Es gibt auch einige Interviews zu bestaunen, so wurden Retaliator, Stomper 98, die Throwbacks, Haggis und die Macherin der Seite „Punk & Oi! in the UK" angesprochen. Dazu gibt es Neuigkeiten, Top 10 der Leserschaft und noch einiges mehr. Der einzige Nachteil ist, dass dieses gesamte Werk auf französisch geschrieben steht und somit ist es wohl doch nur für Franzmänner interessant. Schade Schokolade ...

Sans Sursis / 16 rue du Chéne / 95300 Ennery / Frankreich



THE STORMER # 4 (DIN A4) — ?

Aus Italien kommt dieses Polit& Musikfanzine daher und es ist angenehmerweise komplett auf englisch verfasst ! Man interviewt Ed & BfG, Pit Records, Brainwash, Razor 88 & Battle flag und dazu kommen dann einige Fotos, ungefähr 86a-rtikel zum historischen Zeitgeschehen und noch ein wenig mehr.

Interessierte melden sich bitte bei dieser Adresse:
Nx18@virgilio.it

WHITE VICTORY # 1 (DIN A5) — 1,50 Euro + Porto

Neues Heft aus Sachsen und dass hier ein bekannter Zinemacher mitmischt ist unschwer zu erkennen. Nettes Layout und ein zumeist musikalischer Inhalt erwarten den Leser, neben vielen Konzertberichten gibt es noch Gespräche mit den Barking Dogs, Endlöser sowie THOR. Die Götter der Germanen hätte man sich sparen können. Ein wenig wurde noch demonstriert und insgesamt eine überdurchschnittliche Debütausgabe, die man sein eigen nennen sollte. Nächstes Mal noch 1-2 Intis mit ausländischen Bands hinzufügen und schon startet Ihr voll in die Fanzine-Charts haha.

White Victory / Postfach 1128 / D – 09320 Penig



NADSAT # 1 (DIN A4) — 8,50 Euro inkl. Porto

Wow, ein neues Skinhead-Magazin aus Portugal hat das Licht der Welt erblickt und ich bin absolut davon angetan. Ein Magazin in etwa mit dem Rock Nord zu vergleichen aber der Inhalt vom Nadsat ist zu 100 % Skinhead-Musik und way of life. Man sprach mit Les Vilains, Bound for Glory, Injustice Side & The Haggis, außerdem gibt es noch Interviews mit dem Peter vom Pure Impact Label, dem Lokalpatrioten aus Bamberg und einer Hooligangruppe aus Lissabon. Als Extra zum komplett in Englisch verfassten Magazin gibt es noch eine CD mit 12 Liedern von neuen Pure Impact & Pit Records-Veröffentlichungen ... Kaufen !!!

Kontakt: oiracmagazine@hotmail.com



IAN STUART - MÄRTYRER! 2,- Euro + Porto

Dieses Heft ist eine Zusammenarbeit zwischen den Fanzines „Foier Frei" und „Panzerbär" und ist als einmalige Tribut-Ausgabe an ISD zu sehen. Inhaltlich gibt es Intis von Ian, viele Fotos und Zeitungsartikel und dazu noch etliche Meinungen „prominenter" Szene-Gurus zum Tod / Leben von Ian. Gute Idee!

THE STORMER # 5 (DIN A4) ?

Und pünktlich zum 1. Advent flattert mir auch schon die fünfte Ausgabe vom Stormer ins Postfach, wiederum mit recht interessanten Interviewpartnern (Platoon 14, No Surrender, Krasny Bor 1943, Movement Records & Imperium Records) und ein wenig Geschichte („Division Charlemagne" und Josef Thorak), alles komplett auf Englisch verfasst. Liest sich nicht schlecht und wem der Inhalt zusagt der sollte hier bestellen:
Postfach 400249 / D – 08502 Plauen



FOIER FREI # 17 (DIN A5) ??

Mit etwas Verspätung nun Ausgabe Nummer 17 aus Chemnitz, es gab wohl einige Probleme z.B. mit der Finanzierung aber nun ist sie raus! Man sprach mit Section 88, Vérszerzödés und T.H.O.R., bietet eine sehr ausführliche Bandstory von Storm, trieb sich auf Konzerten (z.B. auf der English Rose-Abschiedstour) und beim Fußball rum, außerdem gibt es wieder mal eine gelungene Mischung aus Musik und Drumherum. Die Ereignisse von Southhall´81 sind auch für jeden Skinhead gut zu lesen und so kann ich nur sagen: Kaufen, denn das FF RACkt !
FF-Fanzine / Postfach 1313 / D – 09205 Limbach-Oberfrohna



FINAL DESTINATION # 5 (DIN A4) 3,- + Porto

Der gute Thomas meldet sich zurück und das mit seiner 5.Ausgabe, welche dieses Mal Interviews mit Brigade M, Propaganda, Endlöser, Dissens und Amalek beinhaltet. Außerdem gibt es Fotoseiten, Konzertberichte, Musikreviews, einen Bericht über General von Both, und noch so einiges mehr. Einige Fotos sind qualitativ schlechter geworden und ein paar Kleinigkeiten könnte man bemängeln, aber warum ? Der Inhalt passt schon und Ihr solltet es testen !
Final Destination / Postfach 1512 / D – 26695 Emden

RAUMSCHIFF WUCHERPREIS # 13 (DIN A4) gegen Rückporto

Überraschenderweise erhielt ich die neue Ausgabe des anti-rechts-orientierten Punkrockfanzines und es geht hier auch um Punkrock, Anarchie, Spaß haben und vor allem Trinken. Eine Band namens Berliner Weisse wird interviewt, die Wuchernews gibt´s wieder mal und na ja, es steht das selbe drinnen wie sonst auch ... wer es brauch der weiß schon woher er es bekommt !

FUORI DAL CORO # 3 (DIN A5) 2,- + Porto

Der dritte Streich in innerhalb eines Jahres, das nenne ich fleißig, Enrico !! Diese Ausgabe ist auch von der Anschauung als auch vom Inhalt die Beste, würde ich jetzt mal sagen. Interviews gibt es dieses Mal mit Les Vilains, ADL 122 und Aceface, außerdem sind Bandgeschichten und Storys über Gangland, Skrewdriver, Richard Allen und den Warrior Kids zu lesen, ein wenig über englische Hools von Millwall und West Ham, ein Bericht über Pit Bulls ... Sehr sehr gut anzuschauen, leider komplett auf italienisch !
Kontakt: Fuoridalcoro03@hotmail.com

Konzert am 4.10.2003 in Frankreich mit Noie Werte, Razors Edge, Bagadou Stourm und einer deutschen Überraschungsband ...

Einige Wochen zuvor hörte man von diesem Konzert und so mietete man sich einen 9-Sitzer und bekam dann auch zügig 6 Männer und eine Frau zusammen.
So ging die Reise los (mit so vielen Leuten aus BS fuhr man schon seit Jahren nicht mehr zu einem Konzert!) und man kam super durch den Straßenverkehr und war schon eine Stunde vor Treffpunktbeginn in der Nähe von diesem. Da erblickte man auf einem Berg ein riesiges Monument – die Zitadelle. Ein wenig Bildung tut auch mal Not und warum dann nicht noch ne Stunde das wesentlichste besichtigen ? Wer Geld für Bier und CD´s hat kann auch mal ein paar Euro für so was ausgeben – leider war kein Einlass mehr und so machte man nur einige Fotos von draußen.
Vom Treffpunkt aus ging es dann schließlich zum Konzert und nach einiger Fahrerei in den Bergen kam man dann in einer riesigen Halle an.
Nach einigen Soundchecks und einer Versammlung von rund 800-900 Leuten (zumeist mal wieder Deutsche) begannen dann Bagadou Stourm um 21.15 Uhr zu spielen. Sie begannen mit „La cible" von der ersten Scheibe und dann ließen sie wohl die komplette zweite CD „Bezenn Perrot" folgen. Wer die nicht kannte war hier schlecht bedient aber Lieder wie „Invasion" oder „ZOG" kamen schon deutlich rüber. Auch wenn noch nicht viel Stimmung aufkam waren sie doch recht gut.
Klassischer Skinhead-Sound oder RAC wird heute auch nicht mehr bevorzugt, bald die Hälfte der Leute auf Konzerten wie diesem halten nämlich nichts mehr vom Skinhead sein. Hardcore-Outfit, typisch Ami-mäßig oder wie man sie auch nun beschreiben will. RAC-Konzerte werde ich nun garantiert nie wieder als „Skinhead-Konzerte" bezeichnen.
Jetzt waren schon Noie Werte am Start und Sänger Steffen gab bekannt dass sie an diesem Abend eine Live-CD aufnehmen würden, was die Massen noch mehr mobilisierte Stimmung zu machen. Obwohl, eigentlich waren sie nur genauso geil wie immer. „Am Puls der Zeit", „G-B-Friendship", „Geheuchelte Humanität" und wie sie alle heißen, dazu noch „Europe awake" und „Power from profit" von Skrewdriver. Bin ja gespannt auf die CD !
Nun kamen noch Razors Edge und „Jobs not Immigrants" wurde gefolgt von Evergreens wie „White rider", „What ever it takes" und „Still rocking the reds". Gewohnt gut von ihnen !
Rees Wor war die Überraschungsband aus deutschen Landen und sie spielten ein paar eigene Lieder (sie haben wohl schon eine CD draußen) und dann noch einige Berliner Coverversionen. Hier kam tatsächlich auch noch Stimmung auf und schließlich war der Sänger von Aggressive Force auch noch anwesend und spielte mit voriger Band noch drei Lieder von AF, „Time for war" und „W.P. Skinheads" waren auch dabei.
Dann ging ein gutes Konzert zu ende und ein Lob gilt noch an den Kerl, der nach der ersten Band das Publikum ansprach, Parolen doch zu lassen ... Hatecore Oi RAC Skins

Ein Interview mit

FINAL WAR

1.) Hallöchen, einige Leute erzählen dass Orange County die Hauptstadt der Skinheads ist – könntet Ihr uns bitte erzählen was bei Euch so anders ist als beim Rest der Welt ?

Orange County ist ein sehr einzigartiger Platz. Es gibt hier eine sehr große Szene mit allen möglichen Arten von Leuten, welche die Sache unterstützen. Man findet hier Skins, Punks, Metaller, Skater und alle möglichen Arten von Leuten, die hier rumhängen. Wir haben viele aktive Bands hier und eine gute, solide Szene. Egal wo ich auf der Welt auch gewesen bin, ich muss sagen dass die Szene in Orange County am originellsten ist. Es gibt immer viele Dinge zu tun und viele Leute hängen rum. Ich glaube dass hier einer der wenigen Plätze ist, wo sich 30 Skinheads in einer Nacht am Wochenende treffen und in Bars, zu Punk-Shows oder sonst wohin gehen.



2.) Eine meiner Lieblingsbands (von der unpolitischen Seite) ist seit vielen Jahren Bad Religion. Ich habe gelesen dass Ihr sie auch mögt und war froh dass es da draußen also noch andere außer mir gibt .. haha. Besucht Ihr auch Konzerte von ihnen ?

Ich habe Bad Religion noch nie live gesehen, doch ich würde sehr gerne und die erste Chance die ich bekomme werde ich nutzen. Sie spielen hier und da, doch bislang habe ich sie wohl immer verpasst. Sie gehören zu meinen Lieblingsbands seit nun schon 13 Jahren oder so und sie haben einen großen Einfluss auf meine Musik.

3.) Ihr habt einige Konzerte in Europa gespielt und sicherlich auch schon welche in den Staaten – wo war das beste Publikum in Euren Augen und wo die beste Kameradschaft ? Wo würdet Ihr gerne mal spielen ?

Österreich über alles! Wir haben dort einige sehr gute Freundschaften geschlossen und sie haben uns die verdammt beste Zeit überhaupt gegeben. Die Kameradschaft und Einigkeit ist unglaublich. Wo wir alle wohl gerne mal spielen würden ist denke ich mal Australien, vielleicht eines Tages.

4.) Die Split-CD mit den Stoneheads ist nun ja auch schon erschienen – erzählt uns doch bitte mal etwas zu dieser CD und Eurer Freundschaft mit ihnen !

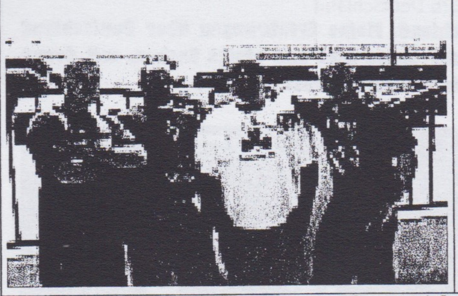
28 Österreich haben Extreme Hatred vor einigen Jahren einfliegen lassen und Marty schloss Freundschaft mit ihnen und blieb in Kontakt. Dann durfte Final War auch für sie spielen und wir worden alle gute Freunde. Wir waren ein paar Mal dort und haben einige Male für sie gespielt und es ist immer wieder eine aufregende Zeit. Sie sind wahre Brüder von uns.

5.) Ist es bei Euch daheim problematisch als Skinhead durch die Straßen zu laufen ohne gleich größere Probleme zu bekommen ?

Die Leute sind schön entspannt hier in OC. Natürlich gibt es hier Orte, wo Du wenn Du sie allein als Skin durchquerst in Kämpfe verwickelt würdest aber die gibt es überall.

6.) Was macht eigentlich ein amerikanischer Skinhead, außer in drei Bands zu spielen und Bier zu trinken haha ?

Arbeiten und mehr Bier trinken ha.



7.) Warum habt Ihr den Namen Final War gewählt und wann habt Ihr mit der Band angefangen zu spielen ?

Es war an irgendeinem Tag, an dem ich bei Aggressive Force spielte und Lee traf, der mich fragte ob ich ihm bei der Wiedergründung von seiner alten Band Youngblood helfen würde. Ich sagte zu und fragte meinen Kumpel Tom, ob er das Schlagzeug spielen wolle und er bejahte. Wir hatten einige Proben und es war eine harte Zeit, um Leute zu finden welche die Zeit oder das Interesse hatten in einer Band zu spielen. Ich hatte einige Demos von mir als Sänger aufgenommen und spielte sie Lee vor, worauf er dann meinte dass wir mit Youngblood aufhören und eine neue Band gründen sollten mit mir als Sänger. Und so hatten wir eine 3-Mann-Besatzung mit Tom am Schlagzeug, Lee am Bass und ich an der Gitarre und als Sänger und wir entschieden uns für den Namen Final War (der letzte, endgültige Krieg), nach dem gleichnamigen Titel vom 87er Album von Youngblood. Wir spielten einige Konzerte und bekamen richtig gute Reaktionen zurück. Wir entschieden uns, Lee an die Rhythmusgitarre zu wechseln und nach einem Bassisten zu suchen. Unsere erste Wahl war Marty, wir fragten ihn und er war einverstanden. So ist es bis heute gelaufen, die Besetzung ist immer noch die gleiche und wir sind stärker als je zuvor.

8.) Was haltet Ihr von der zweiten Youngland-CD, sie hat ja leider nicht den Sound der ersten Scheibe – seht Ihr das auch so ?

Ich denke dass Youngland ihre Sache gut machen denn sie machen etwas anderes, was so vorher noch niemand gemacht hat. Ich finde manche ihrer Lieder gut, aber der Stil im ganzen ist nicht mein Geschmack.

9.) Wie sehen die Pläne von Euren anderen Bands wie z.B. Youngblood aus ?

Aggressive Force ist bereit um unsere zweite Voll-CD aufzunehmen, Brian und ich werden jetzt die Tage ins Studio gehen. Lee hat Youngblood mit einer neuen Besetzung wiedergegründet und er schreibt derzeit an neuem Material für eine neue Voll-CD.

10.) Was plant Final War denn als nächstes ? Ein weiterer Besuch im Studio, ein weiteres Konzert in Europa,... ?

Wir werden so in einem Monat ins Studio gehen, um unsere zweite Voll-CD aufzunehmen (*das wäre dann wenn dieses Heft erscheint – der Redakteur).* Wir werden außerdem einige Lieder für diverse Sampler aufnehmen. Im Moment spielen wir keine Konzerte, denn wir sind alle beschäftigt mit unserer Arbeit und unseren Familien. Vielleicht kommen wir im April für 2 Shows oder so nach Europa.

11.) Würdet Ihr die Szene in den USA als gut bezeichnen – oder hat jeder Staat seine eigene Bewegung ?

Jeder Staat hat seine eigene Szene, doch die Dinge vereinheitlichen sich im Moment. Es gab hier und da einige Probleme, aber nichts was schnell gelöst werden könnte. Wir haben viele Dinge in Arbeit für das neue Jahr, einige Konzerte und Veranstaltungen welche die Leute von der Westküste bis zur Ostküste beinhalten. Viel Einigkeit und Neuanfänge für 2004.

12.) Was weist Du über die Szene und über die Musik in Deutschland ?

Es gibt da draußen einige gute Bands aus Deutschland. Meine Erfahrungen über Deutschland sind die, dass es dort einige wirklich gute Teile der Szene gibt und einige Sachen, mit denen ich nicht übereinstimme, aber das ist wieder so wie es überall sonst auch ist.

13.) Seid Ihr in einer Organisation wie 28 oder den Hammers tätig ... oder seid Ihr einfach Skinheads ?

Wir sind alles „American Front Skinheads".



14.) SHARP entstand ja auch in den USA, aber ist es dort noch am Leben ? Oder hat es sich wie bei uns in ein „politisch korrektes" Ding umfunktioniert ? Gibt es heute noch gute, patriotische Oi-Bands in den USA ?

In OC siehst Du keine SHARP´s.
Sie sind am meisten in Los Angeles vertreten und kommen nicht herüber. Von all den Shows die wir hier hatten gab es nur einmal eine Anti-Rassismus-Protestaktion, wo auch nur 15 Kids aufkreuzten. Das sagt Dir doch alles.
Ich weiß nichts über aktive Oi-Bands die zu erwähnen wären, doch es gibt hier höllisch viele gute Punkrockbands.

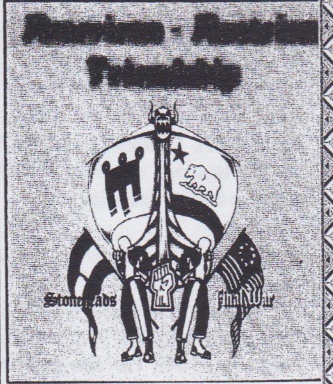
15.) Okay habt Ihr noch irgendwelche Informationen, die Ihr gerne loswerden wollt ?

Ähm ... nicht dass ich wüsste.

16.) Vielen Dank für das Interview, viel Glück weiterhin mit der Band und kommt zurück nach Europa ... letzte Worte oder Grüße ?

Danke für das Interview. Haltet immer ein Auge offen für die neuen CD´s von den Bands aus Orange County in der Mitte von 2004.
Hail
Roy







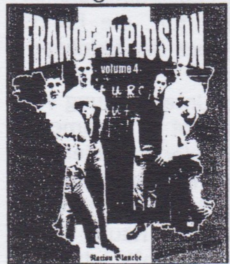
Was mal gesagt werden muss !!!

Ich begann vor über 5 Jahren die Arbeit an einem Fanzine, da mir das Zusammenstellen eines Heftes Spaß bringen sollte. Ich wollte etwas für die Szene tun, die Bands unterstützen die ich gut fand und immer so aktuell wie möglich über die Skinhead-Szene berichten.
Eigentlich kann ich mit der Leserschaft, der Qualität der Hefte und Unterstützung von Versänden und Labels recht zufrieden sein, ein paar schwarze Schafe gibt es ja immer.
Was aber nie wirklich nach draußen dringt ist das was nicht klappt, seien es unbeantwortete Interviews, unzuverlässige Labelbetreiber von denen man das Geld für erworbene Hefte nicht bekommt oder auch fehlendes Geld, weil man doch wieder zuviel Hefte an Kumpels verschenkt hat, welche zu faul zum bestellen waren. Der Käufer eines Heftes sieht das Resultat, aber natürlich nicht den Weg bis dort (wie auch?). Ich kann nur sagen dass es **mehr als enttäuschend** ist, wie sich viele Bands in Sachen Interviews verhalten. Bis lang habe ich noch keinen Namen einer Band oder Einzelperson genannt, welche haben einen hängen lassen. Jetzt platzt mir auch mal der Kragen ...
ES REICHT !!!
Während ich von Labels her „nur" einmal um Kohle von einem Herrn aus Sprockhövel geprellt wurde (den Versand gibt es ja leider Gottes auch nicht mehr), habe ich in 5 ½ Jahren **mindestens** das doppelte an Interviews verschickt als letztendlich im Heft erschienen sind. Gehörten doch Mistreat und Fortress schon jahrelang zu meinen Helden, das beantworten eines Briefes und sogar einer e-mail halten diese Herren nicht für nötig. Speziell die Finnen von Mistreat haben wohl gar keinen Bock auf Skinhead-Fanzine-Interviews, Avalon, Spreegeschwader (weiß gar nicht wie oft ich da vor Jahren nachgefragt hatte), Skullhead, Hate Society, Skinflicks, On File und noch ne ganze Menge mehr gehören auch zu denjenigen, die „bislang keine Zeit gefunden haben" und sich irgendwann dann überhaupt nicht mehr melden **„Szene-Götter" ???**
Für diese Ausgabe musste ich dreimal so viele Interviews verschicken (12!) für 4 beantwortete Interviews – und ich habe jedes Mal vor Zusendung der Fragen nachgehakt ob sie Interesse an einem Interview haben. „Natürlich haben wir das" ja und dann scheiße ... ich kann mein Heft nicht rausbringen weil kein Schwein mehr auf meine e-mails reagiert. Scheiß Szeneband-Geheuchle, ich werde diese Bands natürlich nicht boykottieren oder bewusst zerreißen, aber warum soll ich den Lesern denn vorenthalten wer kein Bock aufs Violence hat ?!! Ich habe genug geschluckt, das musste mal gesagt werden. Hört Euch die Bands an, die Euch gefallen aber glaubt nicht an zu viele leere Worte und Heuchelei vom United-Scheiß, Bruderschafts-Gelaber oder sonstigem „das will der Käufer doch hören". Die meisten Bands machen auch einfach nur ihr Ding !!

Mal sehen ob der Rest der „verschollenen" Antworten von meinen Interviewpartnern dieser Ausgabe noch mal in mein Postfach flattern, ansonsten haben sie eben Pech gehabt und vielleicht interviewe ich demnächst dann vier Bands aus Italien pro Heft, von dort kam nämlich bislang nur ein einziges Interview mit Sud XT nie zurück zu mir.
Wenn sich das mit den Interviews nicht in der nächsten Ausgabe mal ansatzweise bessert, dann habe ich auch keinen Bock mehr, meine Freizeit für das produzieren eines „Szene"-Heftes zu opfern. Dann kaufe ich mir CD´s und es kann mir ja egal sein wie die Bands die so toll klingen wirklich sind.
Schreibt mir mal Eure Meinung dazu (gerne auch als Bandmitglied) !!!

VERLORENE JUNGS - UNGELIEBT (51:29 Minuten) CD

Und die Dinslakener Oi Oi Skins melden sich auch zurück und zwar mit ihrem vierten Longplayer. Schlechtes konnte man schon gar nicht erwarten und bis aufs Cover ist auch diese Scheibe wieder sehr gut geworden. Schon die Texte von „Genauso wie wir" oder „Was war gestern los?" treffen auf jeden von uns zu und 14 Lieder + Intro gibt es insgesamt zu bestaunen – das langt für ´nen Kauftipp. Kommt wohl irgendwann auch noch auf Platte ...



FRANCE EXPLOSION Vol. 4 - SAMPLER (32:48 Minuten) CD

Teil 3 war für mich nur der absolute Durchschnitt und trotzdem gab ich dieser Samplereihe noch eine Chance. Nach diesem hier taufe ich sie allerdings in „Durchschnitts-Explosion" um. Viele Bands, die auch auf de letzten drauf waren oder so was bei Pit Records herausbrachten (haben wohl genug Lieder eingespielt). Das beste Lied stammt von den Panzerjaegern, Frakass, Dernier Rempart, Regnum Aeterna, DH und wie sie alle heißen bringen auch nichts besonderes. Terre de France sind zu langweilig und Blockhaus sind fast noch schlechter als auf Teil 3 (ihr Refrain hört sich an wie „Du Schwein" Hehe). Nur für Leute bestimmt, welche unbedingt französischen RAC brauchen.

DROPKICK MURPHYS - BLACKOUT (46:47 Minuten) LP / CD

Die neue Scheibe der Iren ... Amis natürlich, 14 neue Kracher auf Platte und CD. Was bei Stomper 98 das Saxophon ist, ist für die Murphys der Dudelsack und wer den nicht mag (kombiniert mit Streetpunk) der brauch sie nicht hören oder kaufen. Meistens passt dieses völkische aber schon zur Musik und so kommen Lieder wie „Black velvet band", „The dirty glass" oder „As one" schon melodisch daher. Ist für mich ´ne typische Scheibe von ihnen, die meinen Geschmack schon trifft. Kann man !

RETALIATOR - THE SWEENEY (8:49 Minuten) EP

Zwei neue Titel der Briten, die auch bei jeder Scheibe neue Mitglieder in die Band integriert haben. Musikalisch verändert sich aber bei ihnen nichts, mid-tempo Oi ! ist hier angesagt. Das Titelstück ist okay, ohne eine Besonderheit erkennen zu lassen. Lied 2 heißt „Give us back St. George´s day" und ist wieder ein sehr gutes Brett. Wenn man ihre Musik mag auf jeden Fall. Aufmachung ist gut (Textblatt liegt auch bei) und wohl was für Sammler.

ULTIMO ASALTO - EN PIE DE GUERRA (11:53 Minuten) EP

Nach der guten EP, der geilen LP und dem Interview im Violence nun wieder was neues der in meinen Augen besten spanischen Band im Moment. Oi-Musik mit aggressiver spanischer Stimme am Mikro und geilen Refrains auch für Nicht-Spanier höchst interessant. Vier neue Lieder, „Erik" und drei andere heiße Dinger. Jungs, die Band ist nicht politisch aber auch nicht pc – warum kauft diese EP nicht einfach jeder, der einen Plattenspieler besitzt ?!

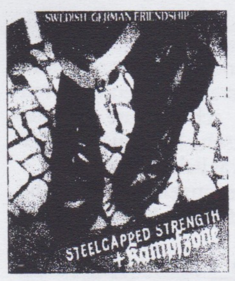
HANTELZ - Oi! TO MY FRIENDS (39:38 Minuten) CD

Diese CD bekam ich mal ausnahmsweise nicht von einem Label, sondern von einer Band selber zugeschickt – sehr feiner Zug von ihnen! Hätte ich deutschen Oi/Punk mit Partyliedern usw. erwartet wäre ich enttäuscht worden aber da dieses Werk doch sehr sehr Skinheadbezogen und auch textlich positiv ist, habe ich da mal wieder einen Stern am Himmel gesichtet haha. Also ein Meilenstein der deutschen Musikgeschichte ist es auch nicht, aber der raue Skinhead-Sound weiß durchaus zu gefallen und Lieder wie „Skins are back" oder „Hinter Deinem Rücken" solltet Ihr mal antesten! Unter den 12 Liedern ist übrigens auch noch ein Cover von Condemned 84 !



DEPRESION - DISIDENCIA (41:07 Minuten) CD

Barracuda Records und Malas Pulgas Records zeigen hier ein Gemeinschaftswerk und Depresion spielen spanischen Streetpunk ohne jedem Anzeichen von Politik. 9 Studio-Lieder, 3 Demo-Songs (auch ein Lied der Evil Skins auf spanisch) und ein Live-Song fanden auf dieser CD Platz und nach mehreren hören finde ich sie auch gar nicht so schlecht. Besonders die schnelleren Lieder wie „Madrid es la Kana" oder „Dias de Furia" sind okay. Kann man zur Abwechslung mal laufen lassen. Im Booklet gibt es die Bandgeschichte zu lesen ...



ST. STRENGTH & KAMPFZONE - SPLIT (30:37 Minuten) LP/CD

Vor einigen Jahren haben die Schweden von St. St. Ja schon mal ne „deutsch-schwedische Freundschafts-CD" mit rausgebracht und da Kampfzone ja mit zu den führenden Bands aus Germany zählen, durfte man hier nur gutes erwarten. Die Aufmachung hat Dim sehr schön gestaltet, nur warum fehlen die Texte von den Schweden? Nach dem mehrmaligen hören weiß ich es: weil die 5 Lieder von ihnen Totalausfälle sind. Bislang fand ich alles von ihnen gut bis klasse, aber hier spielen sie Langeweile-Mucke und ich bin stark enttäuscht. Dafür sind Kampfzone um so besser und sie spielen 5 ihrer besten Lieder. KaZo-Fans sollten sich das Teil trotzdem ordern. D : Swe 1-0

FORTRESS - VICTORY OR VALHALLA / FORTRESS (75:57 Minuten) CD

North X ist ein neues Label aus deutschen Landen und hier haben sie zwei geniale Scheiben (die ersten beiden von Fortress halt) auf eine CD gepresst, noch zwei Bonuslieder hinzugefügt und alles neu layoutet. Starke Sache, auch wenn das Layout manchmal ziemlich futuristisch wirkt. Sei es drum, zwei Scheiben die ein Hörer der guten Musik unbedingt haben sollte. Wenn Ihr sie schon habt braucht ihr diese CD natürlich nicht – alle anderen KAUFEN !



PORRADA / FRONTLASH - PATRIOTIC PASSION (49:40 M.)LP/CD

Hardcore aus Brasilien (Porrada) und aus Schweden (Frontlash) erwartet den Käufer dieser CD und jede Band steuert 11 Lieder bei. Porada sind gar nicht schlecht, eine Backgroundstimme gefällt mir nicht und das ganze (speziell das Schlagzeug) könnte etwas schneller sein, aber halt nicht schlecht. Frontlash fand ich auf der EP bei Dim schon sehr gut und hier knüppeln sie weiter. Sehr guter Skinhead-Hardcore. Hc-Freaks bitte testen. Leider kein Booklet !

DRAMATIC BATTLE - VIOLENCIA NOCTURNA (21:29 Minuten) DemoCD

Das erste Demo einer neuen 1-Mann-Band aus Spanien und der gute Daniel hat sämtliche Instrumente alleine eingespielt – Respekt dafür! Er bietet musikalisch recht rohe Skinhead-Musik mit Liedern über Skinheads, die Arbeiterklasse, das Vaterland usw. Die Stimme ist auch recht rau, was mir bei spanischen Bands immer ganz gut gefällt. Leider hört man doch recht stark dass es nur ein Demo ist, der Sound bleibt doch schon auf der Strecke. Ich würde die Songs gerne in einem sauberen Sound hören, hoffe der Gute bleibt am Ball. Kontakt über Dramatic Battle Records / Aptdo. 154 / 28529 Madrid / Spanien oder *d84vn@yahoo.es* !!

GENERATION 69 - NOT JUST ANOTHER BAND (27:47 Minuten) CD

Nach Gruesome und Roots & Boots erst die dritte asiatische Band die ich mal gehört habe, aber auch diese kann sich sehen lassen. 11 x englischsprachiger (und englischlastiger) Oi! Oi!-Sound wird hier geboten, dazu kommt noch ein Intro. „Take cover" und „System" brauchen sich vor niemanden zu verstecken und sie spielen ihre Lieder auch recht flott und melodisch. Ist ein kleiner Geheimtipp für die außergewöhnlichen von Euch.

ULTIMA FRONTIERA - NON CI SONO PIU´ EROI (44:41 Minuten) CD

Wieder mal eine Debüt-Scheibe einer italienischen Band und wieder mal eine sehr gute CD! Nicht weil sie aus Italien kommt, von wo ich ja sowieso gerne einkaufe, sondern weil es einfach guter Skinhead-Rock ist mit Melodie und dem gewissen etwas. Einige Mitglieder dieser Band haben früher bei den Power Skins gespielt und so ist es nicht verwunderlich dass eines der 13 Lieder der Titelsong ihrer damaligen EP „Mitteleuropa" ist. Das Titelstück, der „Berlin"-Song und „Ma quali ideali" sind meine Favoriten, schlechtes hört man auf der gesamten Scheibe nicht und so hat Tuono Records mal wieder eine sehr gute Italo-RAC-Scheibe herausgebracht !!

HAIRCUT / STOMPER 98 - „THE CRASH !" (13:38 Minuten) EP/MCD

Bords de Seine Records mit einer Freundschafts-Split dieser beiden Bands aus dem oberen Drittel der Oi!-Szene (schöner Satz oder ?☺). Haircut sind mit zwei neuen Liedern am Start und machen da weiter wo sie mit „Fils d´ouvrier" aufgehört haben. Oi Oi en France ! Stomper 98 machen auch getrost da weiter, wo die „Jetzt erst recht"-Platte aufhörte und so bekommt man auch von ihnen zwei neue Titel auf das Trommelfell geschmettert, na ja gut so schnell sind sie dann auch nicht HaHa ... „Le schöne Mann" ist übrigens musikalisch von den Evil Skins übernommen. Wer halt die letzten Scheiben dieser Bands gut fand, dem wird ein Kauf dieser Maxi gut tun.

HAUPTKAMPFLINIE - LIVE IN DORTMUND (60:37 Minuten) CD

HKL waren für mich schon immer eine der RAC-Bands aus deutschen Landen die es schaffen, ein paar echt gute Lieder mit ein paar schlechten Liedern zu vereinen und heraus kamen ihre CD´s. Nun präsentieren sie eine Live-CD mit 17 Liedern, wobei die meisten von den besseren hier vertreten sind. „Braveheart", „86a" und „Ungebrochen" sind schon gute Stücke. Skrewdriver wird auch zwei Mal gecovert, der Rest ist aber auf deutsch. Die Qualität der Aufnahme ist sehr gut, aber die Live-Stimmung wurde da oftmals nachträglich reingemischt – also so viele Frauen haben da niemals vor der Bühne gestanden und mitgesungen (lauter als die Kerle) und auch das Geklatsche passt wohl eher nicht in dieser Häufigkeit. Naja, aber im Prinzip ist es kein verkehrter Querschnitt der Kassler. Entscheidet selbst !



BRUTAL ATTACK / BULLY BOYS - SPLIT CD (38:06 Min.) CD

„Anthems with an attitude" schimpft sich diese Split-Scheibe der englischen Legende B.A. und den Hammerskins aus den Staaten. B.A. rocken gewohnt los und von ihren 6 Stücken gefallen mir „Avenge or regret" und „In your eyes" am besten, typischer McLellan-Rock würde ich mal sagen. Die Bully Boys präsentieren 5 neue Stücke + Intro und Outro und sie haben etwas an Geschwindigkeit verloren. „Jailbreak" fängt gut an, dann wird das ganze etwas lahmer. Trotzdem kein schlechter RAC von ihnen, insgesamt keine schlechte CD ! Cooles Coverbild und Texte sind auch vorhanden ...

NADSAT # 1 – DIE CD ZUM FANZINE (38:28 Minuten) CD

Die Portugiesen vom NADSAT-Fanzine wollen zu jeder Ausgabe ihres Magazins eine CD mitliefern und auf dieser ersten präsentiert man gleich einen Querschnitt durch Europa: Guarda de Ferro, LusitanOi!, Endovelico (alle aus Portugal), Les Vilains, Headcase, Lions Pride (Belgien), FreiWild (Österreich), Bakers Dozen (Schottland), Totenkopf (Frankreich), Kolovrat (Russland) und das Projekt White Fist (mit u.a. Billy von Celtic Warrior) geben sich hier die Ehre. Die Lieder stammen von den neuesten Veröffentlichungen der jeweiligen Bands und das Totenkopf-Lied ist vom 85er Demoband, hat leider auch die entsprechende Qualität. Sehr gut zum antesten der Bands und mir gefällt die CD so gut wie das Magazin !



MIGHT OF RAGE - OUT OF HAND (46:36 Minuten) CD

Sie sind zurück aus der Versenkung, die deutsche Urgestein-Combo in Sachen nationaler Hardcore meets düsteren Metal. Das ganze soll sich wieder mehr wie der erste Scheibe anhören, doch im Prinzip knüppeln sie meiner Ansicht nach mehr in Richtung „Reborn"-CD. 13 düstere, metallische Stücke und darunter sind auch zwei deutsche Stücke. Hat nicht wirklich einen „Mitgröhl"-Status aber das wollen sie wohl auch nicht und darum ist das Ding interessant für die „Knüppelfetischisten" unter Euch !

ISD-AUSTRALIAN-MEMORIAL 2003 - SAMPLER (47:32 Minuten) CD

Das neue Label North X Records kümmert sich bislang sehr stark um den australischen Kontinent und darum war es auch nicht weiter verwunderlich, dass diese Live-CD auch bei ihnen erschienen ist. Die Aufmachung ist schön mit Bandfotos und Konzertfotos bespickt und qualitativ ist das ganze auch sehr gut, auf Zuschaueratmosphäre lege ich eh nicht so den Wert. 15 Lieder (darunter auch einige Skrewdriver-Cover) verschaffen einen guten Überblick auf die australische Szene mit Ravenous (Metal), Blood red eagle (Viking-Rock), Bail up! (Oi/RAC), Death´s Head (Metal) und Fortress (Götter des RAC). Jede Band gibt drei Lieder zum besten und Ihr solltet diese CD testen (welch ein Reim) !

BLOOD RED EAGLE - THE WARRIOR EP (14:21 Minuten) 12"EP

Barracuda Records stellen hier vier Titel der Australier vor und diese könne sich auch wirklich hören lassen. Sie spielen einen guten Skinhead-Rock und die Lead-Gitarre bringt dieses „Viking-Rock"-feeling zum Ausdruck. Die Stimme geht so in Richtung Stars & Stripes und auf dem beiliegenden Textblatt kann man dann die Texte nachlesen. „Televised" ist mein Favorit, aber auch die anderen können sich hören lassen. BRE solltet Ihr auf jeden Fall mal antesten !!



TATTOO – CONVENTION BERLIN 2003

Was für Euch da draußen vielleicht schon selbstverständlich ist, war für mich bisher Neuland und so besuchte auch ich erstmals eine Tattoo-Convention. In Berlin soll wohl jedes Jahr eine der besten stattfinden und so machte man sich zu fünft aus BS los, um Samstag Mittag in Berlin einzutreffen. 15,- Euro kostete der Eintritt und schon war man in der (bzw. den) Hallen. Viele, viele Pricker aus aller Herren Ländern trieben sich hier rum, von Japan über Polynesien bis Amerika, Peru oder einfach aus Berlin. Das ganze fand auf recht engem Raum statt, das heißt nicht dass es klein war aber eben doch sehr eng. Vor den jeweiligen Prickern, die zumeist hier auch noch Interessierte stachen, war immer was los.

Von den Tätowierern hier konnten mich vor allem die Polynesier mit ihrer Art des Tätowierens und ein gewisser Boris aus Ungarn begeistern, Künstler eben! Showmäßig gab es zunächst den Auftritt von Lucky Diamond Rich, dem meist tätowierten Mann der Welt. Dieser jonglierte und machte noch weitere Faxen – interessierte uns eigentlich recht wenig. „Vatea & Aroma" nannten sich die Hawaiianer, die dann auftraten und ihre exotische Show erinnerte mich an die Urlaubsvideos meines Nachbarn, der jedes Jahr in Thailand ... HaHa war nur Spaß, ihre Feuershow war schon ganz nett anzuschauen. Zwischenzeitlich schaute man sich dann mal die halbfertigen Tattoos an und man begutachtete dann auch so manche Frau, die um einen herumschlich.
Dann war es Zeit für „Smatka Molot" aus Berlin, deren Stil als „Kinderpunk" meets „Elektromucke" mit Texten zum nachdenken angekündigt wurde. Ganz miese Scheiße würde wohl eher zutreffen. So ein Kack, aber na gut so schlich man noch ein wenig um die Stände herum und begutachtete die zahlreichen Hells Angels, die hier anwesend waren. Rock on ... Ich werde wohl nicht noch mal so ´ne Convention besuchen, es sei denn sie ist in Magdeburg denn da laufen ja bekanntlich immer schöne Frauen rum. ☺ So kann ich sagen ich habe auch eine Convention mal miterlebt ... Oi Oi der Redakteur



Szene Griechenland

Wie sich der treue VIOLENCE-Leser sicherlich erinnern wird. gab es in der 8.Ausgabe schon einmal einen Szenebericht über die Skinhead-Szene in Griechenland. Dieser erhielt recht guten Zuspruch und da es von dort auch immer mehr zu hören gibt bat ich Albert. den Sänger der Band No Surrender um einen aktuellen Szenebericht. Er hat auch etwas weiter ausgeholt aber lest wie es um Griechenland so steht . . .

ᘓᘓ

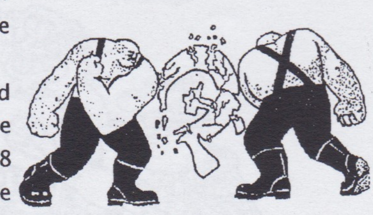
Die nationalistische Szene in Griechenland war immer klein, aber im Laufe der Jahre kamen immer neue Leute hinzu, die der Sache und den Idealen treu blieben.

Ich versuche mit diesem Bericht Euch alles zu erzählen was ich kann und weiß. Die ersten Skinheads tauchten hier 1980 auf, nach einiger Zeit worden es immer mehr und irgendwann waren es 100 Skinheads und Skingirls in Athen (der Hauptstadt von Griechenland). Außerdem gab es auch einige in Thessaloniki (der zweitgrößten Stadt Griechenlands). Das Schlechte an diesen Leuten war, dass sie nie sehr lange der Sache treu blieben und heute gibt es nur noch ganz wenige von damals, die noch zur Bewegung gehören. Aber es gab auch genug Ärger mit den Linken / Anarchisten, auch mit Einwanderern. Über einige Schlachten aus dieser Zeit spricht man noch heute. Im Moment gibt es nur ca. 60 nationale Skinheads in ganz Griechenland, doch diese nehmen ihre Sache sehr ernst.

In den 80ern wurde die N.O.P.O. gegründet, eine Organisation von Anhängern des Fußballclubs Panathinaikos Athen. Mitglieder waren nicht nur Skinheads, sondern auch Metaller, Rockabillies, Nazi-Punks und einige andere. Allesamt worden allerdings als Neonazis bezeichnet.

Sie waren ultraharte Hooligans und die vielen Schlachten brachten den Eigentümer von Panathinaikos dazu den Club (die Organisation hatte einen eigenen Club) zu schließen. Einige von ihnen mussten außerdem ins Gefängnis. Die N.O.P.O. war die einzige große nationale Organisation, die beim Fußball Fuß gefasst hatte. Heute gibt es z.B. die Blue Army die versuchen, durch den Fußball unsere Ideale zu verbreiten.

Die einzige ernste politische Organisation hier ist Golden Dawn, dessen „Anführer" Nikolaos Michaloliakos ist, der dafür auch schon hinter Gittern musste. Golden Dawn veranstaltet viele Märsche und sie vertreiben viel Bücher usw.



Zur Musik-Szene: Die erste nationale Skinheadband hieß The Last Patriots und sie entstanden 1987. Sie nahmen wohl nur zwei Lieder auf und lösten sich 1988 auf. Einige Mitglieder gründeten Cause of Honour, die ihr vielleicht vom Nordisc-Sampler „We will never die -

Teil 2" kennt. Cause of Honour nahmen ein Demo mit fünf Liedern auf (RAC) und sie spielten 1993 ihren einzigen Gig. 1982 gab es auch schon eine Band, die sich Skinhead Warrior nannte aber wir haben bis heute kein Lied von ihnen gehört. Nach einigen ruhigeren Jahren ist die Bewegung jetzt zurückgekehrt mit Bands wie Iron Youth (Hatecore), Der Stürmer (NSBM), Stosstrupp (RAC), Total Cleansing (Hatecore), Agarthia (NSBM), Hellgrinder (Punk/Hardcore aus Thessaloniki, aber sie gibt es wohl nicht mehr), Threat (Oi! aus Trikala), Boiling Blood (harter RAC - sie sind außerdem die erste griechische Band die im Ausland gespielt hat und wir sind sehr froh darüber) und die 28-Band No Surrender mit einem Oi/RAC-Sound. Vor einiger Zeit haben wir nur einige kleinere Konzerte und einige Parties organisiert aber 2003 waren es zwei erfolgreiche Konzerte in Trikala, ein Boiling Blood-Konzert und ein 28-Festival mit No Surrender, Boiling Blood und Brigade M aus Holland.



No Surrender

Es gab 1999 auch das erste „28-Division Griechenland"-Magazin, welches auch auf englisch verfasst wurde. Der Herausgeber John, wollte ein Konzert machen wobei allerdings einiges schief ging und uns so ganz schön in Verruf brachte, besonders in den Augen der deutschen (Vielleicht habt Ihr davon gehört?!). Er und einige andere worden dann aus der 28-Bewegung geschmissen, da es auch Vorfälle mit verschwundenem Geld etc. gab. Im Jahre 2000 gab es eine zweite Ausgabe vom Magazin (mit einem anderen Redakteur), aber durch verschiedene Probleme gab es dann erst mal nichts mehr davon zu lesen.
Im Moment besteht die 28-Division aus 20 Leuten in Athen und einigen anderen in anderen Städten. Wir brachten vom Dezember 2001 bis zum Juni 2003 die Ausgaben 3-6 heraus und schon bald soll die 7te Ausgabe erscheinen !
Wir gehören 100 % zur W.P.-Szene und unterstützen Golden Dawn.

Albert von „28-Hellas"

ISD-Gedenkkonzert am 13.09.2003 in Belgien

Zum 10 Todestag von Ian Stuart fuhr man (da man noch mit ganzen zwei Mann zu solch einem Konzert fährt) bei Kollegen aus Wolfsburg mit (Danke noch mal an dieser Stelle!) in Richtung Belgien.
Nach einigen Stunden Fahrt und einer relativ ereignislosen Hinfahrt erreichte man früh den Ort des Geschehens und zahlte brav 15,- Euro Eintritt.
Nachdem man die zahlreichen Verkaufsstände durchstöbert hatte (mir fällt nichts ein was es da nicht gab) hatte ich schon so ´ne Vorahnung dass das ein enger Abend werden dürfte da es jetzt schon voll war ohne Ende. Von den bestimmt 600 Gästen waren bestimmt 500 aus allen Teilen Deutschlands angereist.
Gegen 20 Uhr fing dann STORMWOLF aus Belgien an zu spielen. Das erste Lied handelte auch gleich vom Braunauer Dorfbäcker und sie scheinen recht extreme Texte zu haben (vermute ich einfach mal). Eine berüchtigt berühmte Band aus Berlin wurde auch gecovert - hier sang der Sänger einer Combo namens FIGHTING VOICES doch zu denen kommen wir später. Am Ende spielten sie noch „Thule" von Legion 88 welches auch gut ankam. War ganz okay für den Anfang dieses Abends.
Nun war die LEGION OF THOR an der Reihe und deren Geknüppel muss ich mir live nicht lange geben. So nutzte ich die Chance um ein paar Gespräche drinnen und draußen zu halten und nur wenig vernahm ich von ihnen. Ihr bestes (mir bekanntes) Lied „Anger of the gods" spielten sie auch in einer anderen Version als bekannt und es gefiel mir auch nicht mehr ! „W.P." von Ian haben sie glaube ich gecovert ?!!
Als ich draußen noch am Small talk halten war vernahm ich bekannte Klänge aus der Halle und schnell eilte ich hinein um nichts von INJUSTICE SIDE zu verpassen. Diese hatten auch einige Italiener mitgebracht (u.a. Gigi von Legittima Offesa) und so spielten sie ihre Lieder wie „Get out of my way", „Justice is dead" oder „Master of the rope". Ein Jahr zuvor hatte ich sie bereits im Elsass gesehen und die dortige ack-Anlage hatte ihren ganzen Auftritt versaut. Um so besser fand ich die Anlage an diesem Abend und insgesamt machten 28 Flandern und Co. hier einen guten Job !
Ach so, Maurizio und Co coverten auch noch „Fuori" von ADL 122, „Orda nera" von Intolleranza und „14 words" von Centurion. Am Ende gaben sie noch Plastic Surgerys „Rivolta" mit Hilfe von eben erwähnten Gigi zum besten. Klasse Gig !!!
Jetzt war es Zeit für die alten Herren der LEGION OF ST. GEORGE ! Diese kombinierten die Stücke ihrer drei CD´s und bis auf anfängliche Probleme mit der Anlage und leichter Heiserkeit des Sängers waren auch sie wieder mal nett anzuschauen. „Witch hunt", „In the footsteps of heros", „Shadows of the empire" und und und ...
Nach ihrem Gig forderten sie zu einer Schweigeminute für Ian auf und ich möchte mal sagen dass diese auch von vielen eingehalten wurde.

Danach ertönte das Lied „Ian Stuart" von Landser aus den Boxen und viele viele Leute sangen mit. Das war schon ergreifend und eine Super-Sache.
Jetzt war es Zeit für ULTIMA RATIO, die heute mehr englische als deutsche Titel spielten (glaube ich) aber man war ja auch im Ausland☺ !
Sie eröffneten mit einem Lied der neuen CD „Big brother" und dann ging es von „Nationalistisch & Laut" bis zu einem seltenen Skrewdriver-Cover „Win or die" usw. Sie gefielen mir und den Anwesenden wohl auch recht gut, nur bei „Kämpfer für Deutschland" hatten Bassist und Gitarrist wohl verschiedenes gespielt hehe.
So einige Leute waren dann auch schon verschwunden und es wurde leerer im Saal. War ja auch schon recht spät und WARLORD wollte ich mir unbedingt mal wieder ansehen. Vom ersten Lied an gefielen sie mir sehr gut und von ihrer ersten Scheibe spielten sie z.B. „Beautiful England" und „The journey home" - Lecker lecker !
Hat lange gedauert bis sie dann auch Skrewdriver nachspielten und in allerbester Art und Weise erklang nun „Hail the new dawn", „The snow fell", „Tomorrow belongs to me" ...
Außerdem rockten die Briten noch mit Klassikern von „Johnny joined the Klan" bis „Sweet home Alabama" ab und obwohl ich kein großer Rock-Freund bin stand auch ich begeisternd da.
Nach ihnen (wir dachten es wäre Schluss) betraten dann noch ein paar Deutsche die Bühne und dank dem neuen Panzerbär-Zine wusste ich aufgrund eines Fotos von ihnen dass es die FIGHTING VOICES aus Pommern waren. Die Jungs repräsentierten die Skinheads 2003, alle also 100 % vom einstigen Kult abgewandt und ich hoffe dass das Haargut des Sängers nicht echt war denn so sah er aus wie Öcalans Sohn. Naja, sie spielten die wohl schlechteste Coverversion vom HW-Lied die ich je gehört habe und dann noch ein eigenes Lied und dann war auch schon Schluß. Schade !☺
Nun gut, sehr gelungener Abend und abgesehen von dem Umstand dass ich in meiner Jacke im Wagen schlafen musste, auf der kurz zuvor eine Flasche Jim Beam ausgelaufen war die Hin- und Rückreise auch okay.
Salute ISD und bis demnächst Flandern !

Der Panzerbär

Da ja, wie im Vorwort schon vermerkt, die Interviewpartner mal wieder sehr sehr viel Zeit brauchen um Inti´s zu beantworten (wenn sie dann überhaupt noch beantwortet werden) musste ich mich kurzfristig noch nach neuen Gesprächspartnern umsehen und so kam ich auf den Yves, der spätestens seit seiner 5. Ausgabe des „Panzerbären" ganz oben in der Fanzine-Hitparade stehen dürfte. Danke noch mal für das schnelle Beantworten und viel Spaß beim lesen an alle Anderen !

Hallo Yves, stell doch bitte zunächst mal Deine Person und Deinen Lebenslauf vor (soviel wie Du preisgeben möchtest) !

Hallo Möhle! Ich bin Yves, 22 Jahre und bastele in meiner Freizeit am Fanzine „Der Panzerbär". Bin eigentlich ein Preuße, aber seit Anfang 2003 in Chemnitz beheimatet.

Wann begann Deine Arbeit an einem eigenen Fanzine und wie viele Ausgaben sind bislang erschienen ?

Hmm, das dürfte so im Jahre 1999 gewesen sein. Seit dieser Entscheidung ein Fanzine herauszubringen sind bis jetzt 6.Ausgaben erschienen.

In der letzten Ausgabe hast Du Dich ja überwiegend mit neueren Bands aus deutschen Landen beschäftigt, die alle so in diese Hatecore-Schiene gehen. Bedeutet Dir der Skinheadkult auch viel oder würdest Du sagen dass auch Du Dich vom Stil her umgestellt hat ?

Uuii, mir kräuseln sich schon wieder die Haare wenn ich diesen „Hatecore" Begriff höre. Wer legt eigentlich fest was „Hatecore" ist? Naja, egal zurück zur eigentlichen Frage. Ich persönlich habe mit dem Skinhead sein nicht viel am Hut, habe aber auch keine Vorurteile gegen Leute die diesen „Way of Life" pflegen. Allerdings auch nur solange, bis dieser nicht in die asoziale Schiene abrutscht, denn das ist in Deutschland vermehrt zu beobachten. Zum Glück gibt's aber immer noch Leute die wissen was sie sind und sich auch so benehmen, bzw. auftreten. Skinhead sein, heißt nämlich glaube ich nicht, sich eine Glatze scheren und rumlaufen wie der letzte Assi. Viele meiner Freunde leben diesen Kult schon Jahre und ich bin auch damit aufgewachsen, habe aber irgendwann meine Entscheidungen getroffen. Ich bereue keine dieser Entscheidungen und lebe mein Leben und verfolge meine politischen Ziele. Zum Inhalt bzw. den Interviews im letzten Heft hast du schon recht, obwohl No Surrender, Fighting Voices und Before the War bestimmt keinen „Hatecore" spielen. Diese Musik, der Hardcore, erfreut sich ja wachsender Beliebtheit und auch mir gefällt er. Die Szene öffnet sich verschiedenen Richtungen, was ich nur mehr als begrüßen kann.



(Anmerkung: Ich habe den Hatecore-Begriff nicht erfunden, aber nationale Bands die Hardcore spielen werden nun mal als Hatecore vermarktet – das übernehme ich dann halt – die Redax)

Du bist ja nun auch nicht vom Internet abgeneigt, könntest Du Dir vorstellen demnächst von einem Papierzine zu einem Internetfanzine zu wechseln ?
Einige deiner Leser werden vielleicht sogar wissen, dass ich mal eine Internet Präsenz hatte. Dort konnte man dann alle Ausgaben online lesen. Mit der Zeit gab es aber die ersten Probleme (Server, Domain) durch die Gutmenschen und da auch mein Wissensstand mit der Materie Internet damals noch große Lücken aufwies, habe ich das Ding dann irgendwann sein lassen. In nächster Zeit ist auch nichts in dieser Richtung in Planung, mir fehlt einfach die Zeit dazu. Gute Beispiele dafür gibt es aber schon einige, so z.B. www.hatecoretk.com und auch die Seiten des Weißen Wolfs sind sehr informativ. Allerdings ist der Internetauftritt vom Weißen Wolf das beste Beispiel dafür, welchen Stress man mit so einer Seite haben kann. Fragt doch mal an, welchen Ärger die Jungs damit schon hatten. Ach nee, mir reicht mein Papierheft... ☺

Du treibst Dich ja ziemlich viel auf Konzerten rum, fahren Deine Jungs und Du eigentlich nur in der Welt umher oder bleibt Ihr auch mal in Chemnitz ☺ ?
Haha, diese Frage hat man mir schon mehrmals gestellt. Nee nee, ich bin auch hier anzutreffen. Ich bin doch noch jung, also warum soll ich nicht auch ein wenig von der Welt sehen?!?

Was kann man insgesamt zur Chemnitzer Szene sagen ? Welche Bands und Fanzinemacher laufen da heute noch so rum ?
Hmm, dazu will ich nicht viel sagen, denn erstens wohne ich ja bekanntlich erst seit Anfang des Jahres hier und zweitens muss ich ja auch nicht alles bekannt geben. Sagen wir es mal so, es gibt einige Bands und einen Haufen guter Leute. An Heften kommen aus der näheren Umgebung das allseits bekannte und heißgeliebte Foier Frei! und neuerdings auch das White Victory...

Im letzten Monat ist ja ein Tributheft an Ian Stuart erschienen, welches in Zusammenarbeit der Hefte Panzerbär und Foier Frei erschienen ist. Wie lief das mit der Zusammenarbeit und wie zufrieden ward Ihr mit der Beteiligung anderer im Bezug auf Mitarbeit etc. ?
Richtig, dieses Heft ist zwar mit einiger Verspätung erschienen, aber war trotzdem ruck zuck ausverkauft. Die Zusammenarbeit verlief eigentlich super, außer das man sich zwischendurch immer wieder ertappte, wie man das Ding schleifen lies. Naja, aber irgendwie kam es dann und wir sind im Nachhinein auch zufrieden damit. Ich denke wir haben diesem großen Mann gebührend Tribut gezollt. In Sachen Mitarbeit können wir uns eigentlich nicht beschweren, alles klappte bestens. Das einzige Manko war vielleicht die große Umfrage, da haperte es ein wenig mit den Antworten der Leute. Letztendlich sind aber doch genug zusammen gekommen...



DER PANZERBÄR
POSTFACH 470149
09050 CHEMNITZ
e-mail: panzerbaer88@web.de

Was für Musik ziehst Du Dir so am liebsten rein ?

Da gibt's eigentlich keinen generellen Geschmack. Es gibt viele Sachen die mir gefallen, ob nun RAC, Metal, Hardcore, ob politisch oder links, dass ist mir völlig Wurst, gefallen muss es...

Auch vom Layout her ist Dein Heft mit der letzten Ausgabe noch perfekter geworden, bist Du so ein Computerfuchs oder ist Dein Bearbeitungsprogramm so gut ?

Computerfuchs?!? Ich???!? Nee, ganz bestimmt nicht. Ich benutze Corel Draw 8 und war schon oft der Verzweiflung nahe. Aber von Heft zu Heft klappt das besser, was man auch layouttechnisch merkt. Dieses Programm hat noch einige Geheimnisse, aber die finde ich auch noch raus... ;-)

Gibt es von Deiner Seite aus weitere Pläne für Extra-Hefte, Bonus fürs Heft (CD oder so) oder so was ?

Ich hatte schon mal an eine CD gedacht, aber das würde wohl an der Finanzierung scheitern. Also bis jetzt nichts genaues, aber kann schon mal passieren, dass bei einen der nächsten Hefte ne CD dabei ist...

Was das Thema Extra Hefte angeht wird es wohl noch so Einiges geben. Dadurch schleift zwar die Arbeit an meinem Heft beträchtlich, aber das nehme ich gerne in Kauf. Denn wenn ich dadurch eine politische Botschaft bzw. Bildung verschaffen kann, steht das klar vor meinem Heft. Näheres, wenn es dann mal soweit sein sollte...

Da Du ja international auch schon einige Konzerte besucht hast kann ich Dir folgende Frage ja stellen: In welchem Land gibt es die „beste" Szene ? Welche Landsmänner haben Dir am meisten imponiert ?

Gute Frage...!?! Imponiert hat mir wohl am meisten das Verhalten italienischer Kameraden auf unseren Konzerten. Wie die feiern können und ihren Bands Tribut zollen, das habe ich persönlich noch nie erlebt! Leider habe ich es trotz meiner „Reiselust" noch nicht geschafft, ein Konzert im Land des Stiefels zu besuchen (wird 2004 wohl mal was). Aber mehrere Leute die da unten schon waren, bestätigen mir meine Meinung. Imponieren würde ich dies allerdings nicht nennen. Die deutsche Szene ist meine Heimat und das reicht mir eigentlich auch aus. Wer mein Heft kennt, weiß allerdings, dass ich des öfteren sehr große Kritik an selbiger äußere. Es gibt so einige Sachen die mich stören, und die gilt es abzustellen. Zum Glück bin ich nicht der Einzige der die Sache so sieht und so stehe ich mit meiner Meinung nicht allein. Ich sehe die Sache allerdings nicht aus Skinheadsicht, sondern als SN. Ich bin und bleibe 100% WP. Eine sonstige Szene gibt es für mich nicht und wenn ist sie mir scheißegal...

Was meinst Du, ist an Deinem Heft besonderes und sonst nirgendwo zu finden ?

Keine Ahnung, das sollte man mal die Leser fragen. Vielleicht das hetzen oder nennen wir es mal „kritisches Schreiben" ... ☺ Ehrlich, ich weiß es nicht...!

Deine Meinung zu:

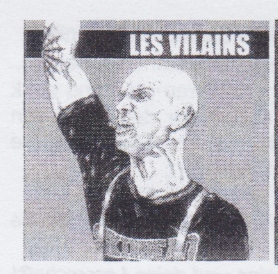
a.)Dritte Halbzeit – ach nee, ich halte nicht viel davon sich gegenseitig den Kopf einzuschlagen und beim nächsten Konzert miteinander zu feiern (so ist es ja teilweise). Gegen ausländische Teams (besonders die meiner überpigmentierten Freunde) bin ich allerdings auch nicht abgeneigt. Aber generell findet die dritte Halbzeit ohne mich statt. In Chemnitz gibt es aber einen großen Anhang dieser Sportart. Und bei den Auswüchsen die manch einer der Jungs hat ...nee, ach mir ist mein Gesicht doch gut und lieb so... ☺

b)Parteien in Deutschland - Zu den Brd Parteien gibt's nicht viel zu sagen. Zu nationalen Parteien auch nur soviel, es gibt viele gute Leute und viele Idioten...

c)Fanzine-Szene derzeit- Ich denke, die kann sich sehen lassen. Bin eigentlich zufrieden damit...
d)Russischen Skins - Hab mal 2 auf einem Konzert in Ungarn gesehen. Waren groß und stark und hatten ne Menge Durst. Also nicht anders als dt. Skins. Habe aber außer den Jungs von Kolovrat noch keine weiter kennen gelernt (und dass auch nur über das Internet). Die Eindrücke waren aber gut. Wird wohl mal Zeit, die Jungs in Moskau zu besuchen, haha...

So, das soll es von mir aus gewesen sein ... jetzt kannst Du noch letzte Worte oder Grüße hinzufügen !!!
Danke für das Interview. Grüße an Dich, alle die mich kennen und meine und deine Leserschaft!

Yves / Panzerbär Zine im November 2003



LES VILAINS

Eine Vorstellung der Titel ihrer ersten Voll-CD „LES DERNIERS REBELLES", übersetzt aus dem Booklet !

„Les Vilains" (Die hässlichen/üblen/bösen) \ Wir sind die hässlichen, üblen und bösen – wir sind nicht die bestaussehendsten Kerle, nicht die besten Musiker ... doch wir stehen unseren Mann und wir sind bereit so viele Leute wie möglich zu ärgern.

„Nous serons toujours la" (Wir werden hier bleiben) \ Wir werden hier bleiben ! Wir sind immer da um Euch aufzumischen, Euch zu erschrecken und vor allem ... um Euch anzupissen !!!

„Ambiorix" \ Ambiorix, der Anführer eines belgisch-keltischen Stammes, bekämpfte die römischen Legionen von Julius Cäsar. Das Ergebnis waren 20000 gefallene Römer. Er wurde niemals gefunden und niemand weiß wie sein Leben endete. In den Geschichtsbüchern wurde nur schlecht über ihn geschrieben und warum ? - weil sie von den Römern geschrieben worden. So machen es die USA heutzutage und die Leute reden oder schreiben nicht gerne darüber, wenn sie geschlagen wurden. Für uns ist Ambiorix eine Art Symbol des Widerstandes.

„Jet set Skinhead" („Edel-Skinheads") \ Wenn sich einer heute mal die Preise von Skinhead-Bekleidung und der Musik anschaut dann muss er doch denken, dass es nötig ist reich zu sein um ein Skinhead zu sein oder was auch daraus wurde ... mit den „Jet set Skinheads" – Scheiß auf die „Jet set Skinheads" !

„La loi du plus fort" (Das Gesetz der Stärksten) \ Wenn wir auf die Medien, die Polizei oder auf andere Plätze treffen verlieren wir öfters ... wie auch immer, wir werden die Besten auf den Straßen bleiben denn auf der Straße überleben nur die Stärksten !

„Skinhead girl warrior" (Skinhead girl-Kriegerin) \ Dieses Lied ist dem allerschönsten Teil unserer Szene gewidmet, den Skinhead girls: sie sind stolz, mutig und meistens sehr schön.

„Vengeance" (Vergeltung) \ Die Geschichte einer jungen Frau, die von zwei Bastarden vergewaltigt wurde. Sie glaubt nicht an die Justiz des Systems in ihrem Land, denn diese geht zu lasch mit Kriminellen um. Sie nimmt die Rache in ihre eigene Hand.

„Les derniers rebelles" (Die letzten Rebellen) \ Wer sind die letzten Rebellen ? Die Punks ? Die Psychobillies ? Die Hippies ? Die Hardcore-Kids ? Auf keinen Fall ! Die wirklich letzte alternative Szene ist die unsere. Von niemanden gemocht, von allen gefürchtet. Wir sind Skinheads – die letzten Rebellen.

**„Trou du cul" (Arschloch) ** Ein Lied gegen alle die (Anarchisten, Kommunisten und Linker jeglicher Art ...) die gegen das System sind in dem sie leben doch bei dem sie die ersten sind, die sich einen Vorteil verschaffen. (Krankenhäuser, soziale Sicherheit, Arbeitslosengeld, Polizei, usw.)

**„Ferme ta gueule" (Haltet den Mund) ** So einige reden und kritisieren zu viel, aber wenn sie Dir im Angesicht gegenüberstehen sind sie dann nicht so laut. Haltet den Mund, erhebt Eure Ärsche und macht etwas anderes ...

**„Le violeur" (Der Vergewaltiger) ** Diesen Personen gewidmet: Julie, Melissa, An, Eefje und allen anderen Opfern von Pädophilen. Die Todesstrafe für alle Kinderschänder !

**„Belgique Hooligans" (Belgiens Hooligans) ** Für die « Brussels Boys » von RWD Molenbeek und für alle, die Gefallen an einem guten Fußballspiel haben. Dort treffen wir uns mit Freunden, haben einige Biere zusammen und singen und kämpfen nach dem Spiel, um die Farben unseres Vereins zu verteidigen.

**„Michael" ** Ein Lied über einen Popstar, den das Showgeschäft ziemlich verrückt gemacht hat. Sein Platz sollte nicht mehr auf der Bühne oder im Fernsehen sein, vielmehr im Krankenhaus oder im Gefängnis.

**„Dure réalité" (Harte Realität) ** (Wenn ich mir so ansehe was in unseren Städten heute so abgeht, könnte ich anfangen zu weinen. Doch was auch immer passiert, ich werde die Flamme der Hoffnung weiter in mir tragen.

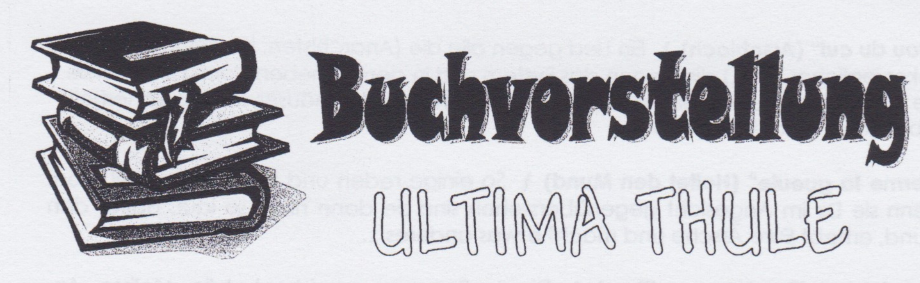


Barracuda 012: Hated & Proud - Can't hold us back 7" EP 7:55 M.
3 neue Titel der Amis, 3 x Skinhead / Oi!, rohe Oi!-Musik mit aggressivem Gesang, den Bands der 80er wie Combat 84 sehr ähnlich. Die EP ist limitiert auf 1000 Exemplare im braunen Vinyl + Textblatt. Sie haben diese Titel noch aus der Zeit vor dem Album und da es derzeit bandinterne Probleme gibt ist es eventuell sogar die letzte Veröffentlichung der Band !?!!



Barracuda013: Blood red eagle - The warrior 12" EP (14:21 Min.)
Skinhead Vikingrock aus Australien ! 4 Lieder im kraftvollen Sound mit starken Texten. Das Teil gibt es 1000 x, 200 in Gold, 200 in Rot und 600 in Schwarz. Ein Textblatt gibt es natürlich auch noch dazu ! Weiß mir zu gefallen, bin gespannt was von ihnen noch folgt !!

Barracuda 014: The Arrogants - Here come The Arrogants 12" EP (7:14 Minuten)
Neue Band aus Bella Italia, eine Combo die sich dem klassischen Oi/Punkrock verschrieben hat und auch nach alten Bands wie Last Resort klingt. 4 x Old school Punk /Skinhead-Musik, nicht schlecht ... "Right to choose for Punks & Skins" ist ihr Motto ...



Obwohl ich nie zu den oberen 10000 Fans von Ultima Thule gehört habe, bin ich von einigen ihrer lieder doch etwas beeinflusst worden und da sie ja auch schon eine ganze Weile „on the road" sind beschloss ich mir dieses Buch zu bestellen ...

„ULTIMA THULE – Vier Jungs erschüttern Schweden"

Das Buch beginnt mit der Entstehung der Band, d.h. auch wie die einzelnen Bandmitglieder zueinander fanden, wie sie von Punks zu Skins worden usw. Die meiste Zeit wird vom Sänger Jan Thörnblom berichtet, die anderen kommen aber auch oftmals zu Wort. Es folgen dann viele Fotos und noch mehr Zeitungsausschnitte (in original und dann auf Deutsch übersetzt!) sowie Interviews in verschiedenen Magazinen.

Dann berichtet man über die zeitweilige Auflösung der Band, die „Wiedervereinigung" und dann mit den Medienproblemen.

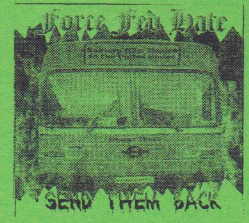
Na gut, dann kommen einige „Fanbriefe" was man sich aber auch hätte sparen können, da die Schreiber zumeist nur davon Berichten dass sie Thule nicht in ihrer Schule hören dürfen etc. , liest sich recht langatmig.



Einige Freunde berichten von Konzerten und lustigen Fahrten mit der Band, auch hier gibt es wieder viele schicke Fotos (da wurde echt nicht mit gespart). Unvorstellbar sind dann noch die abgedruckten Chartlisten vom 24.9.1993 (echt von diesem Tag!) wo Thule zwischen Nirvana, Meat Loaf, Haddaway und Depeche Mode erscheint !!!

Das ganze ist ein wirklich gutes Buch geworden und stets gut zu lesen und mit allerlei Sachen verziert. Kann ich Euch nur ans Herz legen, wenn Ihr in der kalten Winterzeit nach einem Buch sucht !!

Kurz vor Schluss ...

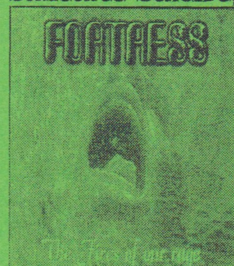


FORCE FED HATE - SEND THEM BACK (31-40 Minuten) CD

Eine weitere Band aus den Staaten und hier hat North X auch einen Glücksgriff gelandet. Mit einer Stimme wie Extreme Hatred oder Agg. Force und einer Musik, die mich von der Gitarre und Geschwindigkeit her an Pro Pain erinnert können sie schon Pluspunkte bei mir sammeln. 14 x Hass und ich denke mal das ist Hatecore haha ... Nett !

THOSE OPPOSED - PENNYSLVANIA HATECORE (39:03 Minuten) CD

Der Begriff "Hatecore" ist ja sehr verschieden in Volkes Munde aufgefasst worden, aber die Musik von T.O. würde ich auf _keinen_ Fall als solchen bezeichnen. Der Sänger brüllt zwar ganz schön, das kommt aber eher nervig als hasserfüllt rüber und die Musik ist viel zu lahm (besonders auch das Schlagzeug), hört sich ein bisschen so an als wenn man eine EP in der falschen Geschwindigkeit abspielt. Ziemlich schlechte Scheibe, kann ich absolut niemanden ohne Test empfehlen.



FORTRESS - THE FIRES OF OUR RAGE (39:06 Minuten) CD

Die Neuauflage des vierten Fortess-Albums aus dem Jahre ´99 und diese hier kam im Digipack bei North X heraus. Die Aufmachung ist okay, aber ich find die der „normalen" CD etwas besser. Diese Scheibe ist für mich die schwächste von Fortress, allerdings lohnt sie sich dank Liedern wie „Fires of our rage" oder „Loss of identity" trotzdem ! Wer die alte nicht hat, sollte sich diese zulegen - denn Fortress rockt ohne Ende !

Das VIOLENCE-Fanzine ist ein 100 %iges Skinheadzine mit einem Hauptanteil an Oi! & RAC-Musik und Themen von und für Skinheads. Tradition und keine Mode ...



The VIOLENCE-Fanzine is a pure Skinheadfanzine for 100 % with an average contents of Oi! & RAC-music and subjects by and for Skinheads. Tradition not trend ...